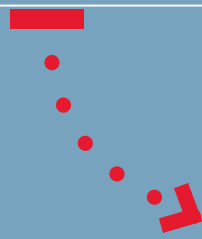




KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

ÖKUM 3/2020

EDITH-
STEIN



INSTITUT FÜR
RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG
INNSBRUCK

BILDUNGSPROGRAMM
20 / 21

INNSBRUCK

Sie erhalten dieses Bildungsprogramm, weil Sie als Religionspädagog*in, Kindergartenpädagog*in bzw. Hortpädagog*in in Tirol tätig sind oder uns um Zusendung gebeten haben. Wenn Sie unser Programm nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail an irpb.innsbruck@kph-es.at mit.

Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin:
Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
Hochschulstandort Innsbruck
Riedgasse 11, A-6020 Innsbruck
www.kph-es.at









© 2020 Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
Für den Inhalt verantwortlich: Joachim Hawel, Klaus Sonnweber
Gestaltung und Illustration: www.nja.at

Das IRPB-Fortbildungsprogramm erscheint im Rahmen der Zeitschrift ÖKUM als Heft 3/2020.
ÖKUM ist das Mitteilungsorgan des Bischöflichen Schulamtes und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein, Hochschulstandorte Innsbruck und Stams, und erscheint vierteljährlich.

INHALT


3	Vorwort Rektorat
4	KPH Edith Stein
5	Vorwort des Institutes
6	Mitarbeiter*innen
8	Anmeldung in PH-Online

Fortbildungsangebot

	9	A – Berufseinführung
	12	B – Begleitung und Beratung
	13	C – Fortbildung für alle
	52	D – Lehrer*innen-Arbeits-Gemeinschaften an Pflichtschulen (LAG) LernAteliers für Religion an Volksschulen (LA) Arbeitskreise für Lehrer*innen an Höheren Schulen (AK)
	60	E – Franz-Kett-Pädagogik GSEB
	63	F – Seminarreihen
	66	G – SCHILF/SCHÜLF für Lehrer*innen aller Schultypen
	70	H – Bundesweite Tagungen
	71	Hinweis auf weitere Veranstaltungen

Informationen

76	Abkürzungsverzeichnis
77	Referent*innen
80	Institute und Rektorat



„Ich weiß, dass ich jemanden in meiner Nähe habe, dem ich rückhaltlos vertrauen könnte, und das ist etwas, was Ruhe und Kraft gibt.“

Edith Stein

VORWORT DES REKTORATS

Liebe Religionlehrer*innen und Lehrer*innen an Katholischen Privatschulen, liebe Pädagog*innen, geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

das vorliegende Programm zur Fort- und Weiterbildung an der KPH Edith Stein wurde wie jedes Jahr in vielen Stunden und mit einem wachsamem Blick auf Welt und (Schul-)Wirklichkeit geplant. Dies geschah bis auf letzte kleine Veränderungen vor dem 15. März 2020. Zeitgerecht vor dem Beginn des Schuljahres 2020/21 können Sie es nun in Händen halten und Ihr persönliches Fort- und Weiterbildungsjahr planen.

Zwischen diesen beiden Zeiten liegt eine Phase der kollektiven Unklarheit und auch Unsicherheit. Welt und Wirklichkeit verändern sich gerade spürbar. Die Frage, wie und wann wir wieder das uns vertraute Leben führen können, ist sehr präsent. Die Angst davor, dass das nie wieder oder für lange Zeit nicht mehr ohne größere Einschränkungen möglich sei, geht – im Sinne des Wortes – viral.

Umso klarer zeigt sich in dieser Zeit auch die Kraft von Gesten und Gefühlen, die

durch die notwendige Distanz hindurch Sicherheit, Ruhe und Kraft schaffen. Im obigen Zitat schreibt Edith Stein im Jahr 1933, als der Zusammenbruch aller Ordnung für Menschen wie eine christliche Intellektuelle mit jüdischen Wurzeln bereits absehbar war, von einem solchen Wissen. Es bezieht sich nicht – wie wir wohl deuten dürften – auf ihr auch ein knappes Jahrzehnt später ungebrochenes Gottvertrauen, sondern auf das Wissen um Ruhe und Kraft durch einen Ordensoberen und Vertrauten.

Beides, das Wissen um die Nähe Gottes und um das unserer Mitmenschen, gibt in der Unsicherheit Ruhe und Kraft. Beides kann und soll auch in der Profession als Religionlehrer*in selbst gespürt und Schüler*innen fundiert vermittelt werden. Wir wünschen Ihnen, dass viele Veranstaltungen des vorliegenden Programmes Sie dabei unterstützen, und freuen uns, Sie an der KPH Edith Stein begrüßen zu dürfen.

Dr. Peter Trojer
MMag. Maria Kalcsics
Dr. Nikolaus Janovsky

KPH EDITH STEIN

KPH EDITH STEIN

Die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein ist eine staatlich anerkannte Private Pädagogische Hochschule, die in Kooperation von den drei westösterreichischen Diözesen Feldkirch, Innsbruck und Salzburg getragen wird.

Hochschulstandorte sind Stams, Innsbruck, Salzburg und Feldkirch.

Die KPH Edith Stein kooperiert mit zahlreichen Hochschulen in Europa. Studierende haben die Möglichkeit, an diesen Partnerhochschulen zu studieren.

FORT- UND WEITERBILDUNG

Im Sinne des lebenslangen Lernens finden Lehrer*innen sowie Kindergarten- und Hortpädagog*innen an unseren Hochschulstandorten Fort- und Weiterbildungsangebote zu spezifischen religionspädagogischen und pädagogischen Themen.

AUSBILDUNG

An der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein finden Sie Ausbildungsmöglichkeiten zur Lehrerin oder zum Lehrer:

Lehramtsstudium für Primarstufe (Volksschule) mit individueller Schwerpunktsetzung

- Religionspädagogik
- Inklusive Pädagogik
- LebensArtPädagogik

Lehramtsstudium für die Sekundarstufe in Kooperation mit Universitäten und weiteren Pädagogischen Hochschulen für alle Schultypen der Sekundarstufe.



Feldkirch Stams Innsbruck Salzburg

VORWORT DES INSTITUTS

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Veranstaltungen!

Liebe Interessentinnen und Interessenten unseres Bildungsprogramms!

Bildung allgemein, gerade auch Bildung im religionspädagogischen Kontext, ist immer vielschichtig und mehrdimensional, wobei die unterschiedlichen Aspekte untrennbar zusammengehören, ja sich zum Teil gegenseitig bedingen.

Es braucht den Erwerb fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen auf Basis aktueller (religions-)pädagogischer Forschungsergebnisse für unser tägliches Tun vor Ort.

Es braucht das ständige Bemühen um eine Vertiefung sozialer Kompetenzen, um die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen bestmöglich auf ihrem Weg begleiten und unterstützen zu können.

Es braucht (nicht zuletzt) „das Arbeiten“ an der eigenen Persönlichkeit im Sinne einer Pflege der individuellen Spiritualität, das immer wieder Wachrufen jener Basis, die uns in unserem Menschsein (und nicht nur als Religionspädagogin oder als Religionspädagoge) trägt. Bei der Konzeptionierung unseres Bildungsprogrammes versuchen wir, diesen Dimensionen gerecht zu werden, ein breitgefächertes

Angebot an verschiedenen Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen in der Hoffnung, sowohl den beruflichen Anforderungen und Interessen als auch der persönlichen Weiterentwicklung zu entsprechen.

NEU: Unser aktuelles Bildungsprogramm zeichnet sich durch eine völlig neue Struktur aus: Es gibt keinen Schultypen-spezifischen Teil mehr. Die „Fortbildungen für alle“ sind chronologisch angeordnet, bei jeder Veranstaltung stehen die jeweiligen Zielgruppen („Schultypen“) dabei.

Bei jeder Veranstaltung ist ausgewiesen, welche von vier möglichen inhaltlichen Schwerpunkten in welchem Ausmaß betroffen sind:

- Professionalität und Persönlichkeit
- Theologie und Fachdidaktik
- Interreligiöses und Interkulturelles
- Gender, Diversität, Inklusion

NEU: Auch auf unserer Homepage finden Sie unser Bildungsprogramm „Zum Blättern“, hier kommen Sie bei jeder Veranstaltung direkt über die LV-Nummer zur Anmeldung in PH-Online.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das kommende Schuljahr 2020/2021 und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Klaus Sonnweber
(Institutsleiter)

Joachim Hawel
(Fachbereichsleiter)

MITARBEITER*INNEN

Institut für Religionspädagogische Bildung

Riedgasse 11, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5201
irpb.innsbruck@kph-es.at
www.kph-es.at



Institutsleitung (bis 30.9.2020)
Klaus Sonnweber
+43 (0) 512 2230 5200
klaus.sonnweber@kph-es.at



Institutsleitung (ab 1.10.2020)
Thilo Grund
+43 (0) 512 2230 5200
thilo.grund@kph-es.at



Fachbereichsleitung
Joachim Hawel
+43 (0) 512 2230 5220
joachim.hawel@kph-es.at



Sekretariat
Marianne Geiger
+43 (0) 512 2230 5201
irpb.innsbruck@kph-es.at

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 – 12:00
Mo – Do: 14:00 – 17:00

Elementar- und Hortpädagogik



Astrid Vantsch
Kinderkrippe, Kindergarten,
Franz-Kett-Pädagogik, GSEB
+43 (0) 512 2230 5280
astrid.vantsch@kph-es.at



Theresa Haag-Zingerle
Kinderkrippe, Kindergarten, Hort,
Franz-Kett-Pädagogik, GSEB
+43 (0) 512 2230 –
theresa.zingerle@kph-es.at

Primärpädagogik



Sabine Edinger
Volksschule, LernAteliers,
LAG an APS
+43 (0) 512 2230 5210
sabine.edinger@kph-es.at



Marlies Hornsteiner
Inklusive Pädagogik, Integration
+43 (0) 512 2230 5250
marlies.hornsteiner@kph-es.at

Sekundärpädagogik



David Erhart
MS
Begleiter im 1.-3. Dienstjahr
+43 (0) 512 2230 5270
david.erhart@kph-es.at



Thilo Grund (bis 30.9.2020)
BS, PTS, Berufsorientierung
in Schule und Arbeitswelt
+43 (0) 512 2230 5230
thilo.grund@kph-es.at



Andreas Liebl (ab 1.10.2020)
BS, PTS, Berufsorientierung
in Schule und Arbeitswelt
+43 (0) 512 2230 5230
andreas.liebl@kph-es.at



Ingrid Jehle
AHS/BMHS, Lehrgänge, Lehre,
Induktionsphase, Gender,
spirituelle Angebote
+43 (0) 512 2230 5204
ingrid.jehle@kph-es.at



Joachim Hawel
AHS/BMHS, Persönlichkeits-
bildung, Lehrgänge, KPS, Lehre
+43 (0) 512 2230 5220
joachim.hawel@kph-es.at



Josef Walder
Lehre, ÖKUM
+43 (0) 512 2230 5202
josef.walder@kph-es.at

ACHTUNG:
DIE ANMELDUNG ERFOLGT IN JEDEM FALL FÜR ALLE AUF EINE WARTELISTE!
ERST NACH ABSCHLUSS DES DAV WERDEN „FIXPLÄTZE“ ZUGEWIESEN.

ANMELDUNG IN PH-ONLINE 1.7. bis 30.9.2020

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ANMELDUNG:

Sie müssen bereits auf PH-Online registriert sein. Falls Sie noch keinen Zugang zu PH-Online besitzen, müssen Sie sich unter www.ph-online.ac.at/kph-es registrieren und für Fortbildungen an der KPH Edith Stein „bewerben“. Folgen Sie dafür bitte den Anweisungen. Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie ebenfalls auf dieser Seite. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat +43 (0) 512 2230 5201 oder irpb.innsbruck@kph-es.at.

Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen sind nur über PH-Online möglich. Am 30.09.2020, 24.00 Uhr wird die Anmeldefunktion automatisch deaktiviert.

Anmeldung: www.ph-online.ac.at/kph-es

1. Login durch Klicken des LOGIN-Buttons
2. Eingabe Ihres Benutzernamens und Kennworts
3. Unter „Fortbildung – Anmeldung“ Suchbegriff eingeben (VA-Nummer oder Titel)
4. Anmeldung: Grünes T anklicken

Für jede weitere Anmeldung diesen Vorgang wiederholen.

Information zum Dienstauftragsverfahren (DAV):

Nach der Anmeldung erscheint automatisch e-DAV als Standardeinstellung! Sie müssen „s-DAV“ bzw. „o-DAV“ wählen, wenn Sie sich nicht mit e-DAV anmelden wollen.

e-DAV (elektronisches Dienstauftragsverfahren) ergeht elektronisch an die jeweilige Direktion
-> gilt für alle Lehrer*innen an AHS, BMHS, MS, BS, PTS und für die meisten VS

s-DAV (schriftliches Dienstauftragsverfahren) bedeutet: selbst eingeholter Dienstauftrag, die Genehmigung zur Teilnahme wurde selbst eingeholt.

-> gilt für Lehrer*innen an jenen VS, in denen e-DAV nicht verwendet wird (bitte in der jeweiligen Direktion erkundigen!)
-> gilt für alle Kindergarten- und Hortpädagog*innen, deren Dienststelle in PH-Online eingetragen ist

o-DAV (ohne Dienstauftragsverfahren) bitte nur dann auswählen, wenn e-DAV bzw. s-DAV nicht möglich ist.

Der letzte Schritt für e-DAV und für s-DAV:

Unter „Suchen“ müssen Sie die Stammschule oder den Kindergarten oder den Hort bestätigen und „anmelden“.

Nach Ende der Anmeldefrist können Nachmeldungen nur mehr über das Sekretariat bzw. über die jeweils zuständigen Mitarbeiter*innen erfolgen, entweder telefonisch oder per Mail.

BERUFSEINFÜHRUNG

10	ES3FA-0001	Startveranstaltung für Religionspädagog*innen
10	ES3FA-0002	Mit Kindern die Bibel entdecken
10	ES3FA-0003	Vom Aschenkreuz zum Emmausgang
11	ES3FA-0004	Wenn Worte Bedeutung bekommen

Mentor*innen unterstützen seit dem Schuljahr 2019/20 Berufseinsteiger*innen in der sogenannten Induktionsphase. Da sie aber nicht immer fachspezifisch begleiten, bieten wir als Institut für Religionspädagogische Bildung verstärkt Veranstaltungen an, um den Berufseinstieg zu erleichtern.

Die ersten drei Basic Tools sind für Religionslehrer*innen im 1. Dienstjahr verpflichtend.

Der Studientag „Wenn Worte Bedeutung bekommen“ ist für Lehrpersonen vom 2. und 3. Dienstjahr verpflichtend.

Alle Veranstaltungen können bei Interesse selbstverständlich von allen anderen Religionslehrer*innen besucht werden.

Startveranstaltung für Religionspädagog*innen

Basic Tools 1

Wir starten den Nachmittag mit einer Einführung durch den Schulamtsdirektor Winfried Schluifer. Anschließend werden verschiedene Methoden vorgestellt, die die Feste quer durchs Kirchenjahr didaktisch und inhaltlich für den Religionsunterricht in der Primarstufe und Sekundarstufe I aufbereiten.

PRIM, SEK I, SEK II, PTS
ES3FA-0001

R: Winfried Schluifer
David Erhart
Ingrid Jehle
T: Do 15.10.2020 | 14.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 5



Mit Kindern die Bibel entdecken

Basic Tools 2

Das Arbeiten mit der Bibel ist ein Schwerpunkt im Religionsunterricht der Volksschule. Dazu gehört, den Schüler*innen die Bibel als ‚gewachsenes Buch‘ näher zu bringen. Es erzählt die Glaubensgeschichten von Menschen und legt das Wort Gottes in Menschenworten aus. Sowohl den Aufbau als auch die Entstehungsgeschichte der Bibel finden Kinder spannend und interessant, wenn beides didaktisch gut aufbereitet wird.

In der Fortbildung werden kreative Wege und Möglichkeiten aufgezeigt und ausprobiert, die Bibel mit Kindern ganzheitlich zu entdecken.

PRIM, SEK I, ASO
ES3FA-0002

R: Theresa Haag-Zingerle
Sabine Edinger
T: Di 17.11.2020 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 1,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 4



Vom Aschenkreuz zum Emmausgang

Basic Tools 3

An diesem Nachmittag beschäftigen wir uns mit dem Osterfestkreis und zeigen Unterrichtsvorschläge, wie Schüler*innen mit Aschermittwoch, Fastenzeit, der Karwoche und dem Auferstehungsglauben in Berührung kommen können.

- Welche Fragen stellen sich Schüler*innen, wenn sie von der leiblichen Auferstehung Jesu sprechen?
- Was bedeutet es für Schüler*innen, wenn sie vom Leiden Jesu hören und einen Kreuzweg gestalten sollen?
- Inwiefern kann eine Fastenzeit auch für Jugendliche noch attraktiv sein?

Eine mediale Einführung zu diesem Themenkreis wird den Nachmittag abrunden.

PRIM, SEK I, SEK II
ES3FA-0003

R: David Erhart
Ingrid Jehle
T: Do 28.1.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 4



Wenn Worte Bedeutung bekommen

Sprachsensible Haltung im Religionsunterricht

Nach einer Einführung in die Grundsätze eines sprachsensiblen Unterrichts werden Methoden im Mittelpunkt stehen, die Schüler*innen sprachlich befähigen sollen, fachspezifische Begriffe des Religionsunterrichts zu verstehen und anzuwenden. Exemplarische Unterrichtsmaterialien verschiedener Jahrgangsstufen (Primarstufe, Sek. I/II) werden im Hinblick auf sprachförderliche Maßnahmen gesichtet und ggf. sprachsensibel angepasst.

Die Fortbildung ist für Lehrende des 2. und 3. Dienstjahres verpflichtend.

PRIM, SEK I, SEK II, PTS, ASO
ES3FA-0004

R: Ingrid Jehle
David Erhart
T: Do 19.11.2020 | 9.00 – 16.30
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 8



B BEGLEITUNG UND BERATUNG

Individuelle Begleitung und Beratung für Religionslehrer*innen

ALLE
ES3FB-0001

Ab dem Schuljahr 2020/2021 besteht die Möglichkeit, Religionslehrer*innen individuell zu begleiten und fachspezifisch zu unterstützen. Je nach Wunsch kann dies vor Ort an der jeweiligen Schule oder am IRPB in der Riedgasse in Innsbruck erfolgen.

R: nach Vereinbarung
T: nach Vereinbarung
O: nach Vereinbarung



Wir bieten Begleitung und Beratung an

- bei Unterrichtsplanung und Durchführung
- bei theologischen und fachdidaktischen Fragen
- bei Fragen des Classroom Managements
- bei der Reflexion der eigenen Unterrichtstätigkeit
- bei Krisensituationen
- als Beitrag zur persönlichen Professionalisierung

Zur Terminvereinbarung für diese individuelle Begleitung wenden Sie sich bitte an eine*n der folgenden Hochschul-lehrer*innen:

- Sabine Edinger (sabine.edinger@kph-es.at)
- David Erhart (david.erhart@kph-es.at)
- Theresa Haag-Zingerle (theresa.zingerle@kph-es.at)
- Joachim Hawel (joachim.hawel@kph-es.at)
- Marlies Hornsteiner (marlies.hornsteiner@kph-es.at)
- Ingrid Jehle (ingrid.jehle@kph-es.at)
- Andreas Liebl (andreas.liebl@kph-es.at)
- Astrid Vantsch (astrid.vantsch@kph-es.at)
- Josef Walder (josef.walder@kph-es.at)

FORTBILDUNG FÜR ALLE

16	ES3FC-0001	Herbstsymposium
16	ES3FC-0002/03	Kinder mit autistischen Verhaltensweisen als Herausforderung
16	ES3FC-0004/05	Fang den König!
17	ES3FC-0006/07	Portfoliomappe mit Wirkung
17	ES3FC-0008/09	Kneten, Formen, Gestalten
18	ES3FC-0010-13	Good Practice geht online
18	ES3FC-0010	Eine interreligiöse Unterrichtseinheit mit digitalen Medien
18	ES3FC-0011	Religionsunterricht in Zeiten der Digital Natives
18	ES3FC-0012	„An das glaub ich schon!“ – Okkultismus und Aberglaube heute
18	ES3FC-0013	Utopie – Traum und Entwurf von Wirklichkeit
19	ES3FC-0014	Aufsicht – auf Sicht?
19	ES3FC-0015abc	Sich selbst mit mehr Achtsamkeit begegnen
19	ES3FC-0016	Traumapädagogik
20	ES3FC-0017	Fortbildung für Schul- und Fachkoordinator*innen aus dem Fach Religion (AHS)
20	ES3FC-0018	Fortbildung für Schul- und Fachkoordinator*innen aus dem Fach Religion (BMHS)
20	ES3FC-0019	ARGE AHS/BMHS: Gott ereignet sich
21	ES3FC-0020	Mit Kinderaugen die mittelalterliche Altstadt entdecken
21	ES3FC-0021	Mit Kinderaugen auf den Spuren von Maria Theresia
21	ES3FC-0022	Ein guter Film – mehr als nur ein Lückenbüßer
22	ES3FC-0023	Was haben wir im RU gelernt? Was ist mir wichtig geworden?
22	ES3FC-0024	Neues aus der Welt der Bücher
22	ES3FC-0025	Religiöse Wege im Alltag
23	ES3FC-0026	Erinnerungsarbeit im jüdischen Museum Hohenems
23	ES3FC-0027-30	Austauschtreffen Hort
24	ES3FC-0031	Anschaulich durch das Kirchenjahr
24	ES3FC-0032	jetzt wird's digital

24	ES3FC-0033	Spannungsfeld Schule – Psychische Auffälligkeiten
25	ES3FC-0034	Ein be-GEH-barer Gottesdienst
25	ES3FC-0035	„Will noch kurz die Welt retten ...“
25	ES3FC-0036	„Bilder der Apokalypse“
26	ES3FC-0037	No Blame Approach
26	ES3FC-0038	„Schau mir in die Augen“
26	ES3FC-0039	Ist Gott dabei?
27	ES3FC-0040	Neues aus der Welt der Bücher
27	ES3FC-0041	„Da wohnt ein Sehnen tief in uns“ (Eugen Eckert)
27	ES3FC-0042/43	Das Leben fragt an
28	ES3FC-0044/45	Meine Batterien wieder aufladen
28	ES3FC-0046	Neues aus der Welt der Bücher
28	ES3FC-0047/48	Korbflechten
29	ES3FC-0049	Brot ist Leben
29	ES3FC-0050	Mose und Mirjam, Rafael und Tobit
29	ES3FC-0051/52	Kinder stärken – Tankstelle für unseren Alltag
30	ES3FC-0053-55	Gewaltfreie Kommunikation – Einführung und Übung
30	ES3FC-0056	Digitale Lernspiele selbst gemacht
31	ES3FC-0057	Wenn Vielfalt in Frage gestellt wird
31	ES3FC-0058	„Heißes Eisen“: Der Zorn Gottes
31	ES3FC-0059/71	Mit Schuld und Vergebung umgehen lernen
32	ES3FC-0060	Mit dem Evangelium nicht vereinbar
32	ES3FC-0061	Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft
33	ES3FC-0062	Heiligenverehrung als Lebensorientierung
33	ES3FC-0063	Wo, wenn nicht im Religionsunterricht ... (?!)
33	ES3FC-0064	Meine Stimme und ICH
34	ES3FC-0065	Die Kraft der Rituale (Innsbruck)
34	ES3FC-0066	Die Kraft der Rituale (Wörgl)
34	ES3FC-0067	Stabpuppenspiel für den Religionsunterricht
34	ES3FC-0068	„Alles ist Bühne“
35	ES3FC-0069/70	Suizidprävention bei Kindern und Jugendlichen
35	ES3FC-0072	Das Handy und ich
35	ES3FC-0073	„Fühl mal!“ Gottes Wort
36	ES3FC-0074	„Bitte lies mir vor!“

36	ES3FC-0075	BHS – Workshop zu: Bibel, Leben und Botschaft Jesu
36	ES3FC-0076	Paulus und die Anfänge des Christentums
37	ES3FC-0077	Petrus und Paulus – Superhelden wie wir?!
37	ES3FC-0078	himmelwärts*erdwärts
37	ES3FC-0079	Der Traum vom Übermensch
38	ES3FC-0080	Mobbing – und jetzt?
38	ES3FC-0081	Ich singe und tanze, genieße mein Leben
38	ES3FC-0082	Spirituelle Missbrauch
43	ES3FC-0083	Stark sein gegen Hass im Netz
43	ES3FC-0084	Privatschultag 2021
43	ES3FC-0085	Flügl und Fiaß
44	ES3FC-0086	Meine absolute Sternstunde
44	ES3FC-0087	Kamingespräch mit Bischof Hermann Glettler
44	ES3FC-0088	Einmal Linz hin und zurück
45	ES3FC-0089	Reflexion, Erstellung und Austausch themenbezogener Unterrichtshilfen
45	ES3FC-0090	Frühjahrstagung der AHS/BMHS
45	ES3FC-0091	Religionsunterricht unter staatlicher Aufsicht
46	ES3FC-0092	„Macht ausüben in der Chef-Etage“
46	ES3FC-0093	Wenn die Seele abstürzt
46	ES3FC-0094	Besuch im Bischöflichen Gymnasium Paulinum
47	ES3FC-0095	Frühkindliche Sexualität und sexualpädagogisches Handeln
47	ES3FC-096a	Petrus Canisius – ein großer Theologe und Prediger
48	ES3FC-096b	Dies facultatis 2021 – 500 Jahre Petrus Canisius
48	ES3FC-0097/98	Free Beat – the spirit of groove
48	ES3FC-0099	Gott ist bei mir – ich bin beschützt
49	ES3FC-0100	Stabpuppenspiel für den Religionsunterricht
49	ES3FC-0101	Sucht und Süchte
49	ES3FC-0102	Korbflechten
50	ES3FC-0103	Spirituelle Wanderung am Bischof-Stecker-Weg
50	ES3FC-0104	„Der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden“ (Ex 3,5)
50	ES3FC-0105	Kontemplative Exerzitien – Oase der Stille

Herbstsymposium

#digitalekirche

Die Digitalisierung verändert den Menschen in seinem Habitus, im Kommunikations- und Informationsverhalten und in seinen Arbeitsprozessen. Sie ist damit Motor eines gesellschaftlichen Transformationsprozesses, der auch auf Kirche, Religion und Theologie Auswirkungen hat. Künstliche Intelligenz stellt Menschen- und Gottesbild in Frage. Virtuelle Realitäten stehen in Konkurrenz zum Transzendenzanspruch des Glaubens. Nicht zuletzt durch die Corona-Krise haben sich Theologie und Kirche den Herausforderungen der digitalen Kommunikation stellen müssen. Digitalität eröffnet neue Zugänge zur Öffentlichkeit. Die sozialen Medien bereiten den Weg von der Einbahnkommunikation zur religiösen Interaktion und sind Räume für Begegnung auf Augenhöhe.

ALLE

ES3FC-0001

R: Karl Peböck
Claudia Paganini
Judith Klaißer
Paula Nowak
T: Fr 11.9.2020 | 9.00 – 16.30
O: Haus der Begegnung, Forum,
Rennweg 12, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 9

Eine Kooperation zwischen dem Haus der Begegnung, der Diözese Innsbruck und dem Katholischen Bildungswerk Tirol



Kinder mit autistischen Verhaltensweisen als Herausforderung

Kinder und Jugendliche mit autistischen Verhaltensweisen besuchen alle Schularten und Bildungseinrichtungen – von der Kinderkrippe bis zur Universität. Immer wieder sind Pädagog*innen damit konfrontiert und stoßen in ihrem Handlungsspielraum an persönliche Grenzen. Vielfach entstehen belastende Situationen für alle Beteiligten. Für einen mehrperspektivischen Blickwinkel braucht es sowohl Wissensvermittlung als auch praktische Beispiele für die Organisation guter Rahmenbedingungen, außerdem genügend Handwerkszeug für den Umgang mit Heranwachsenden aus dem autistischen Spektrum.

Inhalte:

- Grundlegende Informationen über Autismus-Spektrum-Störungen
- Organisationsmöglichkeiten guter Rahmenbedingungen
- Handwerkszeug für den pädagogischen Alltag

ALLE

ES3FC-0002

R: Ildiko Kuprian
T: Di 22.9.2020 | 15.00 – 18.15
O: Neururerhaus, Aula, Riedgasse 9,
Innsbruck
L: Theresa Haag-Zingerle
UE: 4

ES3FC-0003

T: Do 24.9.2020 | 17.00 – 20.15



Fang den König!

Schach in Kindergarten und Hort

Schach ist seit Jahrhunderten ein Kulturgut und bis heute ein in jeder Altersstufe beliebter Denksport. Ja, Sport! Wie in jeder anderen Sportart lernt man auch beim Schach Fairness, Toleranz, Respekt, Dialogbereitschaft und Entschlossenheit – lauter Tugenden, die es auch aus religionspädagogischer Sicht zu fördern gilt. Darüber hinaus fördert das Schachspiel Fähig-

KINDERGARTEN, HORT

ES3FC-0004

R: Martin Knoflach
T: Mo 5.10.2020 | 8.00 – 10.30
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Theresa Haag-Zingerle
UE: 3

keiten wie Geduld, Durchhaltevermögen, Merk- und Konzentrationsfähigkeit, kreatives Denken sowie Entscheidungsfähigkeit. An zwei Vormittagen beschäftigen wir uns spielerisch und didaktisch damit, wie wir Kindern dieses Spiel, das eine hohe integrative Wirkung hat, im pädagogischen Alltag näherbringen können.

Grundlegende Kenntnisse der Schachregeln sind von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung.

Anmerkung: Beide Teile müssen besucht werden.

Portfoliomappe mit Wirkung

Kreative Ideen für die Gestaltung

Eine Portfoliomappe bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, ihre Lern- und Entwicklungsschritte sichtbar zu machen und kann Grundlage für stärkenorientierte Gespräche sein. In der Fortbildung werden die Teilnehmer*innen eingeladen, ausgewählte Lerninhalte für die Gestaltung einer Portfoliomappe kreativ umzusetzen.

- Am Vormittag: Arbeit zum Kirchenjahr (Erntedank, Franziskus, Advent, Weihnachten...).
- Am Nachmittag: Arbeit an biblischen Inhalten (Abraham, Tobias, der reiche Fischfang...) und zum Kirchenjahr (Ostern und Pfingsten).

Die angebotenen Beispiele eignen sich zur Umsetzung in der Primarstufe und in der 1. – 2. Schulstufe der Sekundarstufe I.

Anmerkung: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl!

Besuch eines Halbtages oder beider Halbtage ist möglich.

Kneten, Formen, Gestalten ...

Grundkurs Töpfern für Pädagog*innen

Ton ist ein elementares Material, das seit jeher Menschen dazu angeregt hat, etwas daraus zu formen oder zu bauen. An zwei Nachmittagen werden kleine Werkstücke – wie Adventsymbole, Kreuze, Schmuckanhänger, Ringe u.ä. – aus Ton entstehen. Die Werkstücke können sowohl in der Schule als auch im Kindergarten mit den Schüler*innen und Kindern selber erstellt werden. Die Angemeldeten erhalten vorab genauere Informationen zur Veranstaltung.

Anmerkung: Die Anmeldung für beide Termine ist erforderlich.

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl.

ES3FC-0005

T: Di 6.10.2020 | 8.00 – 10.30



PRIM, SEK I, ASO

ES3FC-0006

R: Monika Hödl
T: Sa 10.10.2020 | 8.30 – 11.45
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Sabine Edinger
K: 4 Euro
UE: 4

EES3FC-0007

T: Sa 10.10.2020 | 13.00 – 15.30
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
UE: 3



ALLE

ES3FC-0008

R: Hubert Bachnetzer
T: Mo 12.10.2020 | 15.00 – 18.15
O: MS Oetz, Schulweg 3, Oetz
L: Verena Bachnetzer
K: 25 Euro
UE: 4

ES3FC-0009

T: Mo 9.11.2020 | 15.00 – 18.15



Good practice geht online

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie konnten wir unsere Kompetenzen mit E-Learning erweitern und haben die Möglichkeiten mit Homeschooling entdeckt. Also in diesem Sinne keine innovative Idee mehr, sondern Fortbildungen, die unkompliziert von zuhause mitverfolgt werden können. Für die folgenden Webinare werden die Links nach Anmeldung zeitgerecht zugesandt.

Eine interreligiöse Unterrichtseinheit mit digitalen Medien

Der Wunsch nach kooperativem Unterricht wird in der Schule zu einer immer größer werdenden Herausforderung. Eine Unterstützung könnten dabei digitale Angebote, wie Moodle oder Microsoft Teams bieten. Anhand konkreter Beispiele wird aufgezeigt, wie der Einsatz von digitalen Medien einen interreligiösen Dialog, speziell zwischen Christ*innen und Muslim*innen, unterstützen kann.

Religionsunterricht in Zeiten der Digital Natives

Snapchat, Instagram, Tik Tok, Blogs und Co – die Lebenswelt der Schüler*innen ist vielfältig und vor allem digital. Wie können wir diese Lebenswelt in den Religionsunterricht aufnehmen und gewinnbringend integrieren? Verschiedene Möglichkeiten der kreativen Auseinandersetzung und der Verbindung konkreter Inhalte mit digitaler Medienpraxis sollen ausgelotet werden.

„An das glaub ich schon!“ – Okkultismus und Aberglaube heute

So schwer es heute vielen Menschen fällt an ein göttliches Wesen oder religiöse Inhalte zu glauben, so leicht fällt es andererseits, Horoskope, Auspendeln, Kartenlegen und ähnliche Praktiken mit einem von den Naturwissenschaften geprägten Weltbild zu vereinbaren. Nach einer kritischen Auseinandersetzung mit der Thematik werden Erklärungsversuche für übernatürliche Phänomene im Detail betrachtet, um sie dann didaktisch für den Religionsunterricht aufzubereiten.

Utopie – Traum und Entwurf von Wirklichkeit

Ausgehend von Thomas Morus mit seinem Utopia-Roman werden Elemente utopischen Denkens entwickelt und die Bedeutung von Utopien für die Gestaltung der politischen Ordnung befragt.

SEK I, SEK II, PTS ES3FC-0010 bis 0013

H: Online-Fortbildungen



SEK I, SEK II, PTS ES3FC-0010

R: Carsten Bongers
T: Mo 12.10.2020 | 16.00 – 18.15
L: Ingrid Jehle
UE: 3

SEK I, SEK II ES3FC-0011

R: Anna Kraml
T: Do 26.11.2020 | 16.00 – 18.15

SEK I, SEK II, PTS ES3FC-0012

R: Christoph Huber
T: Mo 25.1.2021 | 16.00 – 18.15

SEK I, SEK II ES3FC-0013

R: Alexander Dablander
T: Do 18.3.2021 | 16.00 – 18.15

Es geht nicht um die direkte Umsetzung utopischer Entwürfe, sondern um deren dynamis zur gesellschaftlichen Veränderung. Von daher wird auch die Bedeutung von Utopien in unserer Gegenwart eine Rolle spielen.

Aufsicht – auf Sicht?

Rechtliche Grundlagen der Aufsichtspflicht

Ob in Schule, Hort, Krippe oder Kindergarten: Aufsichtspflicht betrifft uns alle! Kinder kann man nicht ständig in Sichtweite haben, sie sollen auch zu Selbständigkeit und Selbstverantwortung angeleitet werden. Trotzdem gibt es Aufsichtspflichtigen.

- Was passiert nach einem Unfall?
- Was sind die rechtlichen Folgen?
- Wen treffen diese?
- Kann man sich absichern und wenn ja wie?
- Wie mit Verantwortung und Schuld umgehen?

Sich selbst mit mehr Achtsamkeit begegnen

Lehrer*innengesundheit

Yoga ist eine Möglichkeit, das Gleichgewicht zwischen Körper, Geist und Seele wiederherzustellen und einen harmonischen Austausch zwischen Bewegung, Gedanken und Gefühlen entstehen zu lassen. Dies geschieht durch Atemübungen, durch statische Körperhaltungen und dynamische Bewegungen. In dieser Fortbildung geht es darum, sich selbst mit mehr Achtsamkeit zu begegnen und seine Bedürfnisse, Stärken und Schwächen klarer wahrzunehmen.

Es gilt, mit einfachen Übungen das eigene Wohlbefinden zu steigern und das beginnt bereits beim richtigen Atmen und einer aufrechten Haltung. Neben fundierter Theorie wird ein großes Augenmerk auf das eigene Erfahren und auf die Anwendbarkeit im Unterricht gelegt.

Anmerkung: Die Anmeldung für alle 3 Termine ist erforderlich. Begrenzte Teilnehmer*innenzahl.

Traumapädagogik

Basics zum Umgang mit Traumata

Ein Trauma ist ein überwältigendes Ereignis, das sich noch viele Jahre später auswirken kann. Jedes Verhalten darauf ist ein normales Verhalten auf ein abnormales Ereignis. Die

ALLE ES3FC-0014

R: Maria Freisinger-Auckenthaler
T: 13.10.2020 | 18.00 – 20.30
O: Neururerhaus, Aula, Riedgasse 9, Innsbruck
L: Theresa Haag-Zingerle
UE: 3



ALLE ES3FC-015a

R: Magdalena Plainer
T: Di 13.10.2020 | 18.00 – 20.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 3

ES3FC-015b

T: Di 3.11.2020 | 18.00 – 20.15

ES3FC-015c

T: Di 24.11.2020 | 18.00 – 20.15



ALLE ES3FC-0016

R: Daniela Maria Hinterholzer
Manuela Rigger
T: Mi 14.10.2020 | 15.00 – 18.15

Traumapädagogik unterstützt Kinder und Jugendliche in der alltäglichen Lebensbewältigung.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen zur Entstehung und Wirkung von Traumata; traumatische Reaktion; das dreigliedrige Gehirn
- Praktische Tools zum Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- eine Haltung, die Halt gibt
- Beziehungsraum als ‚Sicherer Raum‘
- Hilfen in der Alltagsbewältigung
- Pädagogik der Selbstermächtigung

O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Joachim Hawel
UE: 4



sellschaftlichen Feldern (Filme, Bücher, Medien, Kunst, Mode, Meme, Sport, Politik, Wirtschaft) wieder neu und verborgen auf. Die säkulare Welt ist durchsetzt von quasi-religiösen Ritualen. Vor allem in den „Mega-Stories“ der zeitgenössischen Filme zeigen sich einige der wesentlichen religiösen Narrative, ohne dass diese explizit religiös dargestellt werden. Darin wird eine Sprache verwendet, die auch junge Menschen verstehen – oft mehr als die liturgischen Texte in katholischen Gottesdiensten.

T: Mo 19.10.2020 | 15.00 – 18.15
Di 20.10.2020 | 9.00 – 15.30
O: Bildungshaus St. Michael,
Kraftsee, Schöfens 12, Pfnos
L: Ingrid Jehle
UE: 10



Fortbildung für Schul- und Fachkoordinator*innen aus dem Fach Religion

AHS

- Informationen aus dem Schulamt
- Aktuelle Entwicklung des RU
- Religion und Ethik
- Schulpastoral
- Vernetzung und Austausch

SEK I, SEK II
ES3FC-0017

R: Gottfried Leitner
T: Mo 19.10.2020 | 12.30 – 14.45
O: Bildungshaus St. Michael,
Schöfens 12, Pfnos
L: Ingrid Jehle
UE: 3



Mit Kinderaugen die mittelalterliche Altstadt entdecken

Stadtführung für Pädagog*innen

Auf dem Weg von der Innbrücke vorbei am Goldenen Dachl bis zur Hofkirche begegnen wir auf Schritt und Tritt Spuren des mittelalterlichen Lebens. Wir hören Geschichten über die damalige Bauweise, über Handwerke, Zahlensymbolik und das religiöse Leben. Nach dem Besuch der Schwarzmanderkirche werden wir die Dauerausstellung über Kaiser Maximilian und seine Zeit in der Hofburg besichtigen. Diese Fortbildung ist eine Gelegenheit, das eigene Geschichtswissen zu vertiefen, Sakralraumpädagogik zu erleben und kann dazu anregen, mit einer Kindergruppe oder Klasse auf Entdeckungsreise in Innsbruck zu gehen.

ALLE
ES3FC-0020

R: Christine Weber
T: Di 20.10.2020 | 8.00 – 10.30
Findet bei jedem Wetter statt.
O: Treffpunkte vor der Ottoburg
L: Theresa Haag-Zingerle
UE: 3



Fortbildung für Schul- und Fachkoordinator*innen aus dem Fach Religion

BMHS

- Vorstellung des/der neuen FI BMHS (TFBS und PTS)
- Informationen aus dem Schulamt
- Aktuelle Entwicklung des RU
- Religion und Ethik
- Schulpastoral
- Vernetzung und Austausch

SEK I, SEK II
ES3FC-0018

R: Thomas Weber
T: Mo 19.10.2020 | 12.30 – 14.45
O: Bildungshaus St. Michael,
Schöfens 12, Pfnos
L: Joachim Hawel
UE: 3



Mit Kinderaugen auf den Spuren von Maria Theresia

Stadtführung für Pädagog*innen

In der Hofburg, dem „Herzstück des barocken Innsbruck“, lässt sich dem Leben Maria Theresias und ihrer kaiserlichen Familie nachspüren. In den Prunkräumen entführen uns Geschichten über die Herrscherin, ihren Mann und die zahlreichen Kinder sowie das höfische Leben in eine längst vergangene Zeit. Anschließend besichtigen wir den Dom zu St. Jakob. Diese Fortbildung ist eine Gelegenheit, das eigene Geschichtswissen zu vertiefen, Sakralraumpädagogik zu erleben und kann dazu anregen, mit einer Kindergruppe oder Klasse auf Entdeckungsreise in Innsbruck zu gehen.

ALLE
ES3FC-0021

R: Christine Weber
T: Di 20.10.2020 | 15.00 – 17.30
Findet bei jedem Wetter statt.
O: Treffpunkt vor der Hofburg
(gegenüber vom Café Sacher)
L: Theresa Haag-Zingerle
UE: 3



ARGE AHS/BMHS: Gott ereignet sich

Implizite Religiösität in der Gegenwartskultur junger Menschen

Religion und Gesellschaft treten nur vordergründig auseinander. Religion erscheint dabei als Relikt einer anderen Zeit, während Gesellschaft als modern gilt. Während wir von einem Verschwinden der Religion in ihren klassischen Kernbereichen reden, taucht sie in der Popkultur der Gegenwart und in ge-

SEK I, SEK II
ES3FC-0019

R: Klaus Heidegger
Dieter Oberkofler
Andrea Philipp
Barbara Türtscher-Kresser

Ein guter Film – mehr als nur ein Lückenbüßer

Kreative Methoden- und Medienwerkstatt – PTS/BS (1)

Der Einsatz von Filmen im Religionsunterricht dient als Hilfsmittel zur Erarbeitung von verschiedenen Themen und trägt zu einer Methodenvielfalt bei. Filme sprechen den ganzen

SEK I, SEK II, BS, PTS
ES3FC-0022

R: Alois Pleifer
Werner Alphons
T: Di 20.10.2020 | 16.45 – 19.15

Menschen an, vor allem seine Gefühle und Emotionen, und werden sehr unterschiedlich erlebt und verarbeitet. In diesem Seminar werden wir Kurzfilme zu verschiedenen Themen anschauen, ihren sinnvollen Einsatz im Unterricht diskutieren und bewerten und vor allem mittels verschiedener Methoden praxisrelevant für den Unterricht erarbeiten.

O: Jungmannhaus, SR 1, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Andreas Liebl
UE: 3



Was haben wir im RU gelernt? Was ist mir wichtig geworden?

Mein RU: Einblicke, Rückblicke, Ausblicke

Wir lernen bewährte und neue Formen des Rückblicks auf religiöse Lernprozesse im Religionsunterricht der Volksschule und der Mittelschule kennen. Anhand von erprobten Methoden wird gezeigt, wie Schülerinnen und Schüler Gelerntes und Erfahrenes präsentieren können. Dabei kommen unter anderem spielpädagogische und kreative Elemente zum Einsatz. Die Fortbildung bietet außerdem die Möglichkeit, Erfahrungen zu dieser Thematik auszutauschen.

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-0023

R: Petra Fender
 Sabine Edinger
T: Mi 21.10.2020 | 15.00 - 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Sabine Edinger
UE: 4



Neues aus der Welt der Bücher

Weihnachten aus aller Welt

Rund um den Erdball feiern Menschen auf eine andere Art und Weise die Geburt von Jesus. Anhand von Geschichten aus den unterschiedlichsten Ecken dieser Erde wird dieser Abend einen Einblick in die Vielseitigkeit des Weihnachten-Feierns geben.

ALLE
ES3FC-0024

R: Elisabeth Schellhorn
 Kathrin Witschnig
T: Do 22.10.2020 | 18.30 - 21.30
O: Tyrolia, Bahnhofstraße 54, Wörgl
L: David Erhart
UE: 4



Religiöse Wege im Alltag

Stadtspaziergänge in der „DiverCITY“ Innsbruck

Neben Gebets- und Versammlungsorten gibt es in jeder Stadt auch Orte alltäglicher Religiosität, die auf die Vielfalt in einer pluralen Gesellschaft hinweisen. Auf diese Orte machen seit Jänner 2020 zwei virtuelle Stadtspaziergänge aufmerksam, die von Studierenden der Universität Innsbruck (Fach „Europäische Ethnologie“) gemeinsam mit dem Haus der Begegnung und der Stadt Innsbruck erarbeitet wurden. Die einzelnen Stationen können für den Religionsunterricht oder für interreligiöse Projekte an Schulen fruchtbar gemacht werden. Multireligiöse Spaziergänge machen Schüler*innen

ALLE
ES3FC-0025

R: Magdalena Modler-El Abdaoui
 Studierende
T: Do 22.10.2020 | 15.00 - 17.15
O: Treffpunkt: Tiroler Landesmuseum, Museumstraße 15, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 3



die eigene Stadt neu zugänglich und laden zu vertiefenden Gesprächen über eigene Orte und Verortungen im Zusammenhang mit religiösen Prägungen und Praxen ein.

Erinnerungsarbeit im jüdischen Museum Hohenems

Gespräche über geteilte Werte in einer (vieltimmigen) Gegenwart

Das jüdische Museum Hohenems ist die zu Tirol wohl am nächsten gelegene jüdische Erinnerungsstätte und befindet sich zudem nahe eines deutschsprachigen Dreiländerecks. Diese regionale Prägung eröffnet Fragen des europäischen Zusammenseins und wird zum Treffpunkt von drei unterschiedlichen Erinnerungskulturen. Geplant sind der Besuch der Dauerausstellung und Sonderausstellung im jüdischen Museum und der Besuch des jüdischen Friedhofs.

Diese Fahrt dient dem gemeinsamen Nachdenken und Diskutieren über geteilte Werte einer vieltimmigen Gegenwart.

Anmerkung: Informationen nach der Anmeldung

ALLE
ES3FC-0026

R: Roman Siebenrock
T: Mo 2.11.2020 | 08.00 - 18.00
O: Jüdisches Museum, Hohenems
L: David Erhart
K: 70 Euro
UE: 8

In Kooperation mit dem Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit - Lokalkomitee Tirol



Austauschtreffen Hort

Im Hortalltag fehlt uns oft die Zeit, um über das zu reden, was uns gerade freut oder belastet. Dabei kann es so guttun, sich etwas „von der Seele zu reden“ und sich auszutauschen mit jemandem, der weiß, wovon ich spreche.

Diese Austauschtreffen sollen eine Gelegenheit sein, mit Kolleginnen und Kollegen über Arbeitssituationen zu reden und sich kollegial zu beraten, Ideen und Tipps zu teilen und einfach miteinander in Kontakt zu kommen.

Anmerkung: Die Teilnahme an einzelnen Terminen ist möglich.

HORT
ES3FC-0027

R: Theresa Haag-Zingerle
 Barbara Spieldener
T: Di 3.11.2020 | 8.00 - 10.30
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Theresa Haag-Zingerle
 Barbara Spieldener
UE: 3 pro Termin

ES3FC-0028

T: Di 1.12.2020 | 8.00 - 10.30

ES3FC-0029

T: Di 2.2.2021 | 8.00 - 10.30

ES3FC-0030

T: Di 13.4.2021 | 8.00 - 10.30



Anschaulich durch das Kirchenjahr

Einen Jahreskreis zum Auflegen selbst erstellen

Mit einem Jahreskreis zum Auflegen lassen sich besondere religiöse Zeiten und kirchliche Festtage für die Schüler*innen anschaulich darstellen und mit den Jahreszeiten und persönlichen Feiertagen (Geburtstag, Namenstag, ...) in Bezug bringen.

In Anlehnung an das Material von Montessori werden beim gemeinsamen Schleifen, Bohren, Bemalen und Beschriften unterschiedliche methodische Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt, ausgetauscht und besprochen.

Anmerkung: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl!

PRIM, SEK I, ASO

ES3FC-0031

R: David Erhart
Alfons Erhart
T: Mi 4.11.2020 | 14.30 – 19.00
O: MS Dr. Posch, Werkraum,
Gerbergasse 2, Hall in Tirol
L: David Erhart
K: 30 Euro
UE: 6



jetzt wird's digital

Digitale Grundbildung in der SEK I

Die Digitalisierung erfasst schon heute fast alle Lebensbereiche. Sie spielt eine große Rolle in der Kommunikation und verändert unser Zusammenleben grundlegend, auch in der Schule.

Seit 2018/19 gilt der verordnete Lehrplan der verbindlichen Übung „Digitale Grundbildung“ für alle Fächer in der Sekundarstufe I. Die Schüler*innen sollen digitale Kompetenzen auch im Fach Religion erhalten.

Welche Tools es dafür gibt und wie im Religionsunterricht digitale Kompetenzen erworben werden können, wird an diesem Nachmittag erörtert und gezeigt.

SEK I

ES3FC-0032

R: Sabrina Wiedenhofer
Ingrid Jehle
T: Do 5.11.2020 | 16.00 – 19.15
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 4



Spannungsfeld Schule – Psychische Auffälligkeiten

Wie gehen Lehrpersonen damit um?

Psychische Auffälligkeiten im schulischen Kontext sind sehr häufig und führen oftmals dazu, dass die Unterrichtsgestaltung zur großen Herausforderung wird.

Ziel der Fortbildung ist, einen Überblick über psychische Auffälligkeiten wie z. B. Aggression, Verweigerung, Hyperaktivität, Schulangst, selbstverletzendes Verhalten im Kindes- und Jugendalter zu bekommen und Tipps für den Schulalltag als Lehrperson zu erhalten, wie wir damit umgehen können.

PRIM, SEK I, ASO

ES3FC-0033

R: Sabine Zehetbauer
T: Mo 9.11.2020 | 15.00 – 18.15
O: Haus der Begegnung, Raum Extra,
Rennweg 12, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4



Ein be-GEH-barer Gottesdienst

Zeit für die Begegnung mit Gott und den Mitmenschen

Auch wenn Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Gottesdienstformen in Berührung kommen, fällt es ihnen oft schwer, Gottesdienst-Elemente zu verstehen und sich darauf einzu-lassen.

Der be-GEH-bare Gottesdienst ist kein Gottesdienst im herkömmlichen Sinn. Es geht um ein Angebot, bei dem Kinder und Jugendliche an Stationen Gottesdienst-Elemente kennenlernen und durch Erklärungen und Aktionen einen Bezug zum eigenen Leben herstellen können. Der be-GEH-bare Gottesdienst kann als religiöse Übung stattfinden und umfasst 4 Unterrichtsstunden. Bei dieser Fortbildung wird ein Beispiel für einen be-GEH-baren Gottesdienst vorgestellt und Raum für neue Ideen der Umsetzung sein.

PRIM, SEK I, ASO

ES3FC-0034

R: Veronika Dibiasi
T: Do 12.11.2020 | 15.00 – 18.15
O: Tertiarschwester, Unterer
Stadtplatz 4, Hall in Tirol
L: Sabine Edinger
UE: 4



„Will noch kurz die Welt retten ...“

Die ökologische Botschaft der Amazonien-Synode

Wie können die Global Goals, die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, im RU verwirklicht werden?

- Einblick in verschiedene Unterrichtsmodelle zu den Sustainable Development Goals aus der Sicht des Religionsunterrichts
- Stundenvorschläge und Bausteine für den Unterricht, die 1:1 umgesetzt werden können
- Kennenlernen entsprechender Tools und Unterrichtsmaterialien
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit den Enzykliken und deren ökologischer Botschaft (Querida Amazonia und Laudato Si)

PRIM, SEK I, SEK II, PTS, ASO

ES3FC-0035

R: Klaus Heidegger
T: Mo 16.11.2020 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 4



„Bilder der Apokalypse“

Endzeit-Vorstellungen aus der Johannesoffenbarung

„Apo-kalypse – Ent-hüllung – Offenbarung“: Kein Buch der Bibel hat so mannigfaltig und kreativ auf die Vorstellungen und Bilderwelten der Menschen gewirkt wie das letzte Buch, die Offenbarung bzw. Apokalyptik des Johannes. Ein Buch mit sieben Siegeln? Ja, aber auch deshalb so aktuell in unseren Zeiten, in denen offen vom Ende der Menschheit in verschiedenen Varianten gesprochen wird.

Wir werden die Texte dieser Schrift in Beziehung zur klassischen Bilderwelt (vor allem der Apokalypse von Angers), modernen künstlerischen Interpretation (auch im Film) und der aktuellen exegetischen Diskussion zu entschlüsseln versuchen. Aber Achtung: Eine endgültige und vor allem beruhigende Interpretation wird es nicht geben. Das Buch ist und bleibt eine Provokation.

SEK I, SEK II, BS, PTS

ES3FC-0036

R: Roman Siebenrock
T: Di 17.11.2020 | 09.00 – 16.15
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Andreas Liebl
UE: 7



No Blame Approach

Lösungsorientierter Ansatz bei Bullying

Tritt in Schulklassen Mobbing auf, stellt sich häufig die Frage nach der „richtigen“ Vorgehensweise, um das Problem in den Griff zu bekommen. Vielfach machen Pädagog*innen die Erfahrung, dass Interventionen nicht zufriedenstellend wirken oder gar zu einer Verschlechterung der Situation führen. In der Fortbildung wird der ‚no blame approach‘ vorgestellt, ein stark lösungs- und ressourcenorientierter Ansatz, der nicht auf Sanktionen, Schuldzuweisung oder Bestrafung abzielt, sondern den Fokus ausschließlich auf die Verbesserung der schwer auszuhaltenden Situation der gemobbten Schüler*innen richtet. Diese wirksame, klar strukturierte und handlungsorientierte Interventionsform ist für alle Altersstufen und jede Schulform geeignet, um Mobbing unter Kindern und Jugendlichen zu beenden.

ALLE
ES3FC-0037

R: Waltraud Schennach-Margreiter
T: Mi 18.11.2020 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Joachim Hawel
UE: 4



„Schau mir in die Augen“

Ein Moment der Selbsterkenntnis

„Achtung“, vor etwas, für etwas, vor jemandem, für jemanden ...! Ein Aufruf zur Vorsicht; eine Werthaltung in mir und in Beziehung zu anderen. (Selbst-)Achtung ist gleich (Selbst-)Respekt. So viel wie ich davon mir selber gegenüber habe, kann ich auch meinem Gegenüber schenken. In lockerer und spaßgefüllter Atmosphäre schauen wir einander in die Augen und erleben Momente bereichernder Selbsterkenntnis, die wir auch in unserem Schulalltag umzusetzen versuchen.

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-0038

R: Walter Waltz Anyanwu
T: Mo 23.11.2020 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4



Ist Gott dabei?

Mit mystagogischem Blick Gottes Spuren im RU entdecken

Viele Kinder kommen außerhalb des RU kaum noch mit dem christlichen Glauben in Berührung. Umso wichtiger ist es, dass wir ihnen in der Schule Begegnung mit Gott ermöglichen – doch wie soll das gehen, wo doch Gotteserfahrungen nicht einfach machbar sind?!

Ein mystagogisches Verständnis vom RU geht (nach Karl Rahner) davon aus, dass jeder Mensch Gott immer schon erfahren hat, auch wenn es ihm nicht bewusst ist oder er es anders deutet. Jede und jeder hat das Potenzial dazu. Mystagogisches Lernen ist daher keine Methode, sondern eine Perspektive. Gemeinsam suchen wir nach Spuren Gottes im Alltag der Kinder und im eigenen RU und überlegen, wie ein mystagogisch gestalteter Unterricht aussehen kann.

PRIM, SEK I
ES3FC-0039a

R: Theresa Haag-Zingerle
T: Fr 20.11.2020 | 15.00 – 18.15
O: Bildungshaus Osttirol, Kärntner Straße 42, Lienz
L: Daniela Pedarnig
UE: 4

ES3FC-0039b

T: Di 24.11.2020 | 15.00 – 18.15
O: Alter Widum, Schulhausplatz 7, Landeck
L: Barbara Röck



Neues aus der Welt der Bücher

Weihnachten aus aller Welt

Rund um den Erdball feiern Menschen auf eine andere Art und Weise die Geburt von Jesus. Anhand von Geschichten aus den unterschiedlichsten Ecken dieser Erde wird dieser Abend einen Einblick in die Vielseitigkeit des Weihnachten-Feierns geben.

ALLE
ES3FC-0040

R: Alois Lang
David Erhart
T: Mi 25.11.2020 | 19.00 – 22.00
O: Tyrolia, Rosengasse 3, Lienz
L: David Erhart
UE: 4



„Da wohnt ein Sehnen tief in uns“ (Eugen Eckert)

Voradventliche Besinnung

„Im Menschen lebt eine Sehnsucht, die ihn hinaustreibt aus dem Einerlei des Alltags und aus der Enge seiner gewohnten Umgebung“, beschreibt Aurelius Augustinus im 4. Jahrhundert die Situation des Menschen. Eugen Eckert, Pfarrer und Liedtexter, bringt dies mit den Worten zum Ausdruck: „Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst“ (GL 909). Eine Empfindung, die uns gerade kurz vor Weihnachten besonders vertraut sein dürfte. In diesem Sinne wollen wir uns mit Leib, Geist und Seele auf die bevorstehende Adventzeit einstimmen und uns eine gemeinsame Auszeit gönnen. Wir wollen innehalten, miteinander singen und beten, uns in der Gruppe austauschen und uns gemeinsam auf das Kommen des Herrn vorbereiten.

BS, PTS
ES3FC-0041

R: Andreas Liebl
T: Mi 25.11.2020 | 18.30 – 21.00
O: Veranstaltungsort wird frühzeitig bekannt gegeben.
L: Andreas Liebl
UE: 3



Das Leben fragt an

Wie geht es mir? Was bewegt mich? Was brauche ich?

An diesem Nachmittag wird ein geschützter Raum für Sorgen, Anliegen, Hoffnungen, Befürchtungen, Fragen, Ängste... zur Verfügung gestellt.

Im Zuhören, im Aussprechen der eigenen Gedanken und im Austausch mit anderen können mitunter neue Blickwinkel gefunden werden, vielleicht finden wir auch Formen der Unterstützung, die uns gut tun.

Im Anschluss wird ein gemeinsam gewähltes Thema erarbeitet bzw. ausgetauscht. Am Ende der 1. Veranstaltung wird ein Unterrichtsthema für den Folgetermin gewählt.

PRIM, ASO
ES3FC-0042

R: Marlies Hornsteiner
T: Di 1.12.2020 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 1, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

ES3FC-0043

T: Di 23.3.2021 | 15.00 – 18.15



Anmerkung: Es ist wünschenswert und sinnvoll, beide Veranstaltungen zu besuchen.

Meine Batterien wieder aufladen

Gesundheitsvorsorge für Pädagog*innen

Wir alle brauchen in unserem Alltag immer wieder Pausen, Zeiten der Ruhe und Entspannung. Es ist wichtig, dass wir wieder zu uns selbst in unsere Mitte finden. Die Schlüssel zum Lösen der täglichen Anspannung und Müdigkeit besitzen wir selbst – unseren Atem und unsere Hände.

Im Seminar lernen und üben wir einfache Möglichkeiten, uns zu regenerieren und unsere Energietanks wieder zu füllen. Wir arbeiten mit Jin Shin Jyutsu – einer mehrere tausend Jahre alten Kunst zur Harmonisierung unserer Lebensenergie, die uns hilft, Stress und Spannungen abzubauen, die sich in unserem täglichen Leben ansammeln. Jin Shin Jyutsu unterstützt uns, dass wir uns besser kennen und uns helfen lernen. Einige einfache Möglichkeiten für die Arbeit mit Schüler*innen im Unterricht werden vorgestellt.

Anmerkung: Bitte eine weiche Unterlage, Decke und 2 Polster mitnehmen! Die beiden Teile können auch einzeln besucht werden.

Neues aus der Welt der Bücher

Wir machen ein Hörspiel

Die Produktion eines Hörspiels bietet zahlreiche Lernchancen und verspricht jede Menge Spaß. Ideal wäre, dass die Akteur*innen an allen Schritten des Projekts aktiv beteiligt sind und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einfließen lassen können.

An diesem Abend werden wir den Versuch wagen, gemeinsam ein Hörspiel für die Anwendung im Religionsunterricht zu produzieren. Anschließend bietet sich wieder die Möglichkeit, Neues aus der Welt der Bücher zu sichten.

Korbflechten

Mit der Technik des Rundflechtens ein Körbchen herstellen

An diesen Tagen üben wir uns in der Kunst des Flechtens und stellen in der Technik des Rundflechtens ein Körbchen her. Wir greifen damit das älteste Kunsthandwerk auf, das weltweit von allen Völkern und zu allen Zeiten aktiv ausgeführt wurde und wird. Rundflechten zählt dabei zu den 5 traditionellen Techniken dieser Kunst. Schon in der Bibel spielen Körbe eine Rolle, bspw. bei Mose oder Paulus! Sie lassen sich in pädagogischen Einheiten oder auch als ästhetisch ansprechende Aufbewahrungsbehälter einsetzen.

ALLE

ES3FC-0044

R: Monika Fiechter-Alber
T: Di 1.12.2020 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 4 pro Termin

ES3FC-0045

T: Di 9.3.2021 | 15.00 – 18.15



ALLE

ES3FC-0046

R: Martin Penz
Joachim Hawel
T: Do 3.12.2020 | 19.00 – 22.00
O: Tyrolia, Maria-Theresien-
Straße 15, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 4



ALLE

ES3FC-0047

R: Angelika Bachmann-Hönlinger
T: Fr 4.12.2020 | 15.00 – 19.15
Sa 5.12.2020 | 9.00 – 18.00
O: Neururerhaus, Aula, Riedgasse 9,
Innsbruck
L: Theresa Haag-Zinglerle
K: 10 Euro
UE: 14 pro Termin

Schritt für Schritt flechten wir einen einfachen runden Korb aus Weiden und erfahren dabei einiges über andere Flechttechniken, natürliche Korbflechtmaterialien, deren Ernte und Lagerung. Zudem bekommen wir didaktische Tipps, wie die Rundkorbtechnik auch an Kinder weitergegeben werden kann.

Anmerkung: Materialliste wird nach der Anmeldung zugeschickt.

Brot ist Leben

ansetzen-gehen-backen-genießen

Bruder Franz, der Bäckermönch vom Stift Stams, stellt seine Backstube für diesen Nachmittag zur Verfügung und Martin Lesky begleitet uns dabei mit seinen Brotbackerfahrungen. Die Erinnerung an letztes Jahr wird wach: Brotduft im Keller-gewölbe, Kälte in der Kirche vor dem Lebensbaum-Altar, Bewirtung durch die Mönche, Freude beim Kneten und dann das Ergebnis – Brot.

Im Zentrum steht nicht nur das Backen, sondern auch das Innehalten in der Adventzeit mit Texten, Geschichten und Stille im Kreuzgang des Klosters. „Brot ist Leben“, sagt Bruder Franz einfach.

Mose und Mirjam, Rafael und Tobit

Propheten eines einzigartigen Gottes

- Mit Mose Verantwortung übernehmen.
- Mit Mirjam Gott loben.
- Mit Rafael andere begleiten.
- Mit Tobit dem Glauben treu bleiben.

Wer in der Bibel liest, begegnet unzähligen Gestalten. Ihre Lebensgeschichten erzählen von Freude und Trauer, Scheitern und Neuanfang, Angst und Vertrauen. Sie zeigen, wie Gott – oft unerkannt – da ist und auf die Menschen zugeht.

Welche Bedeutung haben diese biblischen Gestalten für unsere Gegenwart? Was können wir von diesen lernen?

Die Fortbildung lädt ein, mit Mose, Miriam, Rafael und Tobit ins Gespräch zu kommen. Spannend!

Kinder stärken –

Tankstelle für unseren Alltag (1-2)

Berührendes, Stärkendes, Klingendes für mich und meine Arbeit

Dieser praxisorientierte Workshop ist eine Einladung, sich selbst Gutes zu tun, aufzutanken, zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden zu gelangen und über das eigene Erleben und Spüren neue

ES3FC-0048

T: Fr 12.3.2021 | 15.00 – 19.15
Sa 13.3.2021 | 9.00 – 18.00
L: Astrid Vantsch



ALLE

ESF3C-0049

R: Ingrid Jehle
Martin Lesky
T: Di 15.12.2020 | 14.00 – 18.00
O: Stift Stams, Stiftshof 1, Stams
L: Ingrid Jehle
K: 5 Euro
UE: 5



ALLE

ES3FC-0050

R: Franz Troyer
T: Mo 11.1.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Josef Walder
UE: 4



KRIPPE, KINDERGARTEN,
HORT

ES3FC-0051

R: Uschi Höbling
T: Di 12.1.2021 | 8.00 – 10.30

Ideen für den Arbeitsalltag zu entwickeln. So finden wir zu unseren eigenen Kraftquellen und verfügen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen über viele neue Ideen und Möglichkeiten, körperlich, geistig und seelisch in Balance zu kommen.

Wir lernen

- leicht zu singende Lieder und Mantren aus aller Welt, die uns in Alltagssituationen wertvolle Begleiter sein können;
- Hintergrundwissen zur heilsamen Wirkung des Singens.

Anmerkung: Beide Teile sollen besucht werden.

Gewaltfreie Kommunikation – Einführung und Übung

Eine Sprache des Friedens sprechen

Hinter jedem Vorwurf, jeder Kritik, steht ein schlecht ausgedrückter Wunsch.

- Wie können wir klar und authentisch unsere Wünsche und Werte mitteilen, ohne beim Gegenüber Abwehr und Widerstand zu bewirken?
- Wie können wir auf Angriffe und Kritik gelassen reagieren?
- Wie können wir aus Machtkämpfen in der Klasse aussteigen, sodass alle Beteiligten zufrieden sind?

In diesem 3-teiligen Seminar erweitern wir unsere Handlungsmöglichkeiten im (Schul-)Alltag durch wert- und bedürfnisorientierte Sprache.

Einführung in Haltung und Methode der GFK und Übungen an Beispielen aus der Praxis.

Anmerkung: Es ist sinnvoll und wünschenswert, alle drei Veranstaltungen zu besuchen.

Digitale Lernspiele selbst gemacht

Kleine Helfer mit großer Wirkung

Digitale Medien gehören zum Alltag – auch zum Lernen und Lehren in der Schule. Ein pädagogisch reflektierter Einsatz von E-Learning-Elementen kann Schüler*innen motivieren, sie fördern oder ihnen einfach Spaß machen.

An diesem Nachmittag werden digitale Lernspiele vorgestellt, die Möglichkeiten ihres Einsatzes in der Volksschule besprochen und selber erstellt. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme sind ein eigener Laptop bzw. ein eigenes Tablet und die Bereitschaft, sich auf verschiedenen Internetseiten anzumelden.

Anmerkung: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Theresa Haag-Zingerle
UE: 3 pro Termin

ES3FC-0052

T: Di 19.1.2021 | 8.00 – 10.30



PRIM, SEK I, ASO

ES3FC-0053

R: Elisabeth Unterluggauer
T: Mi 13.1.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4 pro Termin

ES3FC-0054

T: Mi 3.2.2021 | 15.00 – 18.15

ES3FC-0055

T: Mi 10.3.2021 | 15.00 – 18.15



PRIM, ASO

ES3FC-0056

R: Sabine Edinger
T: Do 14.1.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Sabine Edinger
UE: 4



Wenn Vielfalt in Frage gestellt wird

Studientag zum Thema „Mobbing im Klassenzimmer“

PRIM, SEK I, ASO

ES3FC-0057

Mobbing, egal ob „online“ oder „offline“, hat viele Gesichter, hinterlässt schmerzliche Spuren – und geht uns alle etwas an. Neuere Konzepte der Mobbingprävention versuchen, die Zuschauer und Wegschauer zum Handeln zu bewegen und setzen auf den Aufbau einer Anti-Mobbing-Haltung.

In diesem Seminar werden wir deshalb folgenden Fragestellungen nachgehen:

- Wer sind eigentlich die gemobbten Betroffenen?
- Warum werden Menschen, welche nicht bestimmten „Kategorien“ und „Normen“ entsprechen, abgewertet?
- Welche Bilder, bewusste oder unbewusste Vorurteile und Klischees stecken in mir?
- Wie können ein „Klima der Akzeptanz“ geschaffen bzw. die Ursachen für fehlende Akzeptanz bearbeitet werden?
- Wie kann ich als Lehrperson sensibilisieren, intervenieren und präventiv arbeiten?

R: Ramanie Ramalingam
Michael Peintner
T: Mo 18.1.2021 | 9.00 – 15.30
O: Haus der Begegnung, Raum Extra,
Rennweg 12, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 6



„Heißes Eisen“: Der Zorn Gottes

Die Rede von G//T kultivieren

ALLE

ES3FC-0058

Die zentrale Verantwortung von Kirche und Theologie besteht darin, die Rede von G//t zu kultivieren, was auch für den RU gilt. Für eine christliche Theologie ist der Maßstab stets die Heilige Schrift, wie sie durch die Gestalt Jesu Christi ausgelegt und bezeugt wird. Aktuell bleibt die Frage von Marcion: Lässt sich noch vom strafenden G//T sprechen, dessen Zorn im AT und NT zum Ausdruck kommt, oder müssen wir diese Rede als anthropomorph eliminieren, weil sie einem heute angemessenen Gottesbild widerspricht?

Schlüsseltexte, der hermeneutische Rahmen der Schriftauslegung und neuere Interpretationen zu diesem Thema werden diskutiert (Miggelbrink, Markl, Dalferth, u.a.m.). Ein Blick über den Tellerrand in die aktuelle muslimische Diskussion (Kermani) darf natürlich heute nicht fehlen.

R: Roman Siebenrock
T: Di 19.1.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Joachim Hawel
UE: 4



Mit Schuld und Vergebung umgehen lernen

Ein Schwerpunkt des Religionsunterrichts ist die Erarbeitung und Gestaltung einer Kultur der Versöhnung innerhalb der Klasse und der gesamten Schulgemeinschaft – aber auch in Bezug auf sich selbst. Der Umgang mit eigenen Fehlern und Schuld will früh gelernt werden. In der Botschaft Jesu spielt diese Thematik eine besondere Rolle, darum gibt es in der christlichen Tradition unzählige Geschichten dazu, die im RU aufgegriffen werden können.

PRIM, SEK I, ASO

ES3FC-0059

R: Beate Spöck
T: Mi 20.1.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Theresa Haag-Zingerle
UE: 4 pro Termin

- Wie kann ich Kindern ein Gespür dafür vermitteln, dass Schuld keine Sackgasse sein muss, weil Vergebung möglich ist?
- Auf welche Weise lässt sich kindliche Gewissensbildung fördern?
- Welche Rituale des Verzeihens können wir in der Klasse entwickeln?
- Wie lässt sich bspw. ein Fest der Versöhnung gestalten?

Der Fokus der Fortbildung liegt auf Kindern im Alter von 7-12 Jahren.

ES3FC-0071

R: Beate Spöck
T: Do 4.2.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrkindergarten Jenbach, Pfarrer-Hörbst-Platz 1, Jenbach
L: Sabine Edinger



Mit dem Evangelium nicht vereinbar Antisemitismus – eine Herausforderung

Antisemitische Handlungen und Äußerungen sind in vielen gesellschaftlichen Bereichen wieder festzustellen, ja teilweise zur Normalität geworden. Die Schule macht davon keine Ausnahme. Die Katholische Kirche hat sich seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil eindeutig gegen jede Art von Antisemitismus ausgesprochen.

Wir wollen uns nachmittags in einem Workshop diesen Fragen nähern, die der Abendvortrag von Dr. Meron Mendl im Haus der Begegnung noch einmal aus anderer Perspektive vertiefen soll: Was bedeutet „Antisemitismus“ heute? Wo liegen die Wurzeln? Wie können wir persönlich damit methodisch umgehen? Fallbeispiele, konkrete Erfahrungen oder Fragen aus dem Lehralltag sollen explizit einen Platz in dieser Fortbildung haben.

ALLE
ES3FC-0060

R: Roman Siebenrock
T: Do 21.1.2021 | 14.15 – 17.30
O: Haus der Begegnung, Kaminzimmer, Rennweg 12, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 4



Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft

Herausforderungen in der Schule

- Was bedeutet „Antisemitismus“ heute?
- Welche Gegenwartsformen finden sich in unserer Gesellschaft?
- Wo liegen die Wurzeln und wie zeigen sich aktuelle Formen?

Dr. Mendel, Direktor der Bildungsstätte Anne Frank, thematisiert obenstehende Fragen mit gezieltem Blick auf neue Erscheinungsformen in einer Migrationsgesellschaft.

ALLE
ES3FC-0061

R: Meron Mendel
T: Do 21.1.2021 | 19.00 – 21.15
O: Haus der Begegnung, Forum, Rennweg 12, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 3

Eine Kooperation mit dem Haus der Begegnung und der Universität Innsbruck



Heiligenverehrung als Lebensorientierung

Am Beispiel der 14 Nothelfer*innen

Die Nothelfer*innen waren vierzehn wirkmächtige Heilige. So entstand im Spätmittelalter die erste Form der Bündelversicherung: Ruft man in seinen Nöten alle zusammen an, ist sicher das Richtige dabei!

Auch wenn es viele dieser Heiligen wie Barbara, Christophorus, Margarete oder Georg, nicht als historische Personen gab, gibt es unzählige Belege für ihre Wirkmacht im Leben der Gläubigen als Brücke zwischen Himmel und Erde. Sie wurden zu Fürsprecher*innen zu einem Gott, den Theologie und Kunst so hoch hinauf rückten, dass man nicht mehr bei ihm selber anklopfte.

- Welche Bedürfnisse decken die 14 Nothelfer*innen bei den Menschen ab?
- Welchen Platz kann die Heiligenverehrung heute noch im Leben der Schüler*innen finden?

ALLE
ES3FC-0062

R: Markus Hofer
T: Do 21.1.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 4



Wo, wenn nicht im Religionsunterricht ... (!?)

Studientag – PTS/BS

Der Studientag stellt die Frage in den Mittelpunkt, wie sich ein Religionsunterricht artikulieren kann, der für Schüler*innen in der PTS bzw. BS bedeutsam sein möchte. In einem gegenwartsbezogenen und zukunfts-fähigen Religionsunterricht werden Schüler*innen durch eine entsprechende Arbeitsatmosphäre sowie durch das methodische und inhaltliche Unterrichtsdesign ermutigt und befähigt, zentrale Fragen und Themen des Lebens in den Blick zu nehmen. Darüberhinaus werden sie motiviert, ein Bewusstsein für das christliche Glaubens- und Werteverständnis zu entwickeln und verantwortliche Entscheidungen treffen zu können.

BS, PTS
ES3FC-0063

R: Monika Pretenthaler
T: Do 21.1.2021 | 15.30 – 21.00
 Fr 22.1.2021 | 9.00 – 12.15
O: Hotel Handl, Handweg 1, Schönberg im Stubai
L: Andreas Liebl
UE: 8



Meine Stimme und ICH

Die ganz individuelle, persönliche Stimme finden

An diesem Studientag „erforschen“ wir den persönlichen Ausdruck unserer Stimme und wir erarbeiten, wie wir mit ihr gut umgehen können. Auf Themen wie Sprache und Ausdruck wird intensiv und praxisnah in Gruppen- bzw. Einzelimprovisation und durch Rollenspiel eingegangen. Bedürfnisse, Fragen und Anregungen der eigenen Person in Bezug auf „meine Stimme“ stehen im Vordergrund. Ziel des Studientages ist ein (Angst-) freier Zugang zur individuellen Stimme – diese zu finden, ihr zu trauen, um sie im täglichen Umgang gut einsetzen zu können. Die praxisbezogenen Übungen sollen dabei helfen, uns von alten und neuen Hemmungen zu befreien.

ALLE
ES3FC-0064

R: Stephanie Brenner
T: Fr 22.1.2021 | 9.00 – 16.30
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Joachim Hawel
UE: 7



Die Kraft der Rituale

Dem Leben Tiefe geben

Rituale sind seit jeher Teil des Lebens und eine besondere Sprache der Menschen. Sie bergen viele Chancen in sich und können

- eine stärkende Funktion haben,
- Inhalte vertiefen,
- zum Nachdenken und Fragen einladen.

Als Herausforderung zeigt sich, ob und wie beim Umsetzen von Ritualen das Einverständnis der Beteiligten erreicht werden kann. Wenn religiöse Praxis (z. B. das Gebet) in der Arbeit mit Kindern ritualisiert wird, ist es deshalb wichtig, die Kinder nicht unreflektiert einzubinden, sondern ihnen die Möglichkeit zur inneren Teilhabe zu geben.

Dieser Workshop lädt dazu ein, verschiedenste Rituale kennenzulernen sowie über Chancen und Grenzen des Einsatzes ins Gespräch zu kommen.

KINDERGARTEN, PRIM, ASO

ES3FC-0065

R: Lena Sonnenburg
T: Di 26.1.2021 | 9.00 – 17.00
O: Neururerhaus, Aula, Riedgasse 9, Innsbruck
L: Sabine Edinger
UE: 8 pro Termin

ES3FC-0066

T: Mi 27.1.2021 | 9.00 – 17.00
O: Tagungshaus Wörgl, Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Brigitte Schnellrieder

Kooperation zw. dem IRPB Innsbruck und Salzburg der KPH Edith Stein und der KPH Wien Krems, Fort- und Weiterbildung Evangelische Religion



Stabpuppenspiel für den Religionsunterricht

Ausschneidefiguren und Erzählkulissen zur Bibel

Im Religionsunterricht wird gerne mit kreativen Methoden gearbeitet, die handlungsorientiert sind, die Kommunikation fördern und durch spielerische Ansätze die Motivation der Schüler*innen zu steigern vermögen.

Dazu eignen sich Ausschneidefiguren und dazu passende Erzählkulissen hervorragend.

An diesem Nachmittag lernen wir diese Methode kennen und üben uns im Anschluss selbst darin.

PRIM, ASO

ES3FC-0067

R: Marlies Hornsteiner
T: Di 26.1.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4



„Alles ist Bühne“

Objekt- und Handpuppenspiel im pädagogischen Alltag

Spielende Kinder bewegen Gegenstände im versunkenen Spiel, sprechen mit ihnen, lassen sie sprechen... Sie „beleben Materie“ und sind mit allen Sinnen dabei!

Genau das sind Gründe, warum Objekt- und Handpuppenspiel „funktioniert“ und begeistert: Belebte Materie vermag zu fesseln, schafft eine eigene Atmosphäre, nimmt mit auf eine Reise in die Fantasie, unterstützt in der Begegnung mit Gefühlen... In dieser Fortbildung werden kreative Möglichkeiten gezeigt, Materie spielerisch zu beleben. Wir lernen Spiel- und Ge-

ALLE

ES3FC-0068

R: Julia Schumacher-Fritz
T: Sa 30.1.2021 | 9.00 – 17.00
O: Neururerhaus, Aula, Riedgasse 9, Innsbruck
L: Theresa Haag-Zingerle
UE: 8



staltungsformen kennen und erproben, in welcher Weise die Zuschauer*innen – kleine wie große – auf diese Reisen mitgenommen werden können.

„Theater“ beginnt schon in ganz kleinen Darbietungen, mit oft großer Nachhaltigkeit, weil alle Sinne angesprochen werden!

Suizidprävention bei Kindern und Jugendlichen (1-2)

Verstehen, Erkennen, Handeln

Seit längerem gibt es in Österreich zahlreiche Aktivitäten zur Suizidprävention. Kinder und Jugendliche stellen dabei eine wichtige Zielgruppe dar, da allgemein belegt ist, dass Prävention bereits in frühen Lebensjahren ansetzen sollte, um spätere Erkrankungen zu reduzieren. Vor allem Schulen bieten durch ihren direkten Kontakt mit Kindern und Jugendlichen einen guten Ansatzpunkt für Präventionsprogramme an.

Im Rahmen des Workshops werden Fakten zum Thema Suizidalität im Kindes- und Jugendalter sowie Hintergründe und Informationen zu den bestehenden Programmen vermittelt. Außerdem besteht die Möglichkeit, persönliche Erfahrungen mit Schüler*innen einzubringen, gemeinsam Vorgangsweisen zu sammeln und in den Austausch zu kommen.

Anmerkung: Es ist sinnvoll und wünschenswert, beide Veranstaltungen zu besuchen.

PRIM, SEK I, ASO

ES3FC-0069

R: Raphaela Banzer
T: Mo 1.2.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

ES3FC-0070

T: Di 23.2.2021 | 15.00 – 18.15



Das Handy und ich

Der Computer in meiner Hosentasche

Einfache Tools und Anwendungen auf dem eigenen Smartphone kennenlernen und ausprobieren.

- Stop-Motion
- 360 Grad ich
- Mentimeter
- Actionbound

PRIM, SEK I, ASO

ES3FC-0072

R: David Erhart
T: Do 4.2.2021 | 16.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 3



„Fühl mal!“ Gottes Wort

Biblische Erzählungen mit allen Sinnen entdecken

Kinder lieben Geschichten – „...sie brauchen das Wunderbare, das Magische von Erzählungen“ (Georg Langenhorst). Das gilt auch für Geschichten aus der Bibel, die dabei helfen können, eine Gottesbeziehung aufzubauen.

PRIM, SEK I, ASO

ES3FC-0073

R: Silvia Muigg
Sabine Edinger
T: Do 18.2.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck

An diesem Nachmittag wird anhand ausgewählter biblischer Erzählungen in ‚Leichter Sprache‘ aufgezeigt, wie diese Texte im Religionsunterricht durch den Einsatz von Musik und Gegenständen, Geräuschen und Gerüchen erfahrbar und erlebbar werden können. Für die Schüler*innen wird spürbar, dass ihr Dabeisein, ihr Mittun und Mitfühlen Bedeutung haben.

L: Sabine Edinger
UE: 4

„Bitte lies mir vor!“

Literaturvermittlung im Kindergarten

Kinderliteratur hat viele Facetten – einen Tag lang widmen wir uns diesem Thema. Zum einen beschäftigen wir uns mit theoretischen Inhalten (Geschichte, Macharten und Gattungen betreffend), zum anderen mit praktischen Fragen:

- Wie kann Literaturvermittlung in (früh-)pädagogischen Einrichtungen aussehen und gut gelingen?
- Welche Bücher eignen sich für den Umgang mit bestimmten Themen (z.B. Familienzuwachs, Feste/Feiertage, Abschied/Tod) in meiner Gruppe?
- An welchen Qualitätskriterien können wir uns orientieren? Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Neuerscheinungen von Kinderliteratur.

KINDERGARTEN, PRIM
ES3FC-0074

R: Martin Knoflach
T: Sa 20.2.2021 | 9.00 – 17.00
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Theresa Haag-Zingerle
UE: 8

BHS – Workshop zu: Bibel, Leben und Botschaft Jesu

Austausch und Ideensammlung für den RU

In den Räumlichkeiten der HAK in Innsbruck wird im Sinne eines Workshops zu zwei Themenbereichen aus dem BHS-Lehrplan gearbeitet: zum Themenbereich „Bibel“ und zum Themenbereich „Leben und Botschaft Jesu“. Die beiden an der HAK tätigen Religionslehrer geben Einblicke in ihre Zugänge zu den Inhalten und in kompetenzorientierte Unterrichtsmaterialien. Da dieser Nachmittag als Workshop geplant ist, sind alle Teilnehmer*innen gebeten, ihre eigenen Ideen mitzubringen, damit ein guter Austausch möglich wird.

SEK II
ES3FC-0075

R: Alois Pleifer
Werner Alphons
T: Mi 24.2.2021 | 15.00 – 18.15
O: HAK, Karl-Schönherr-Straße 2, Innsbruck
L: Joachim Hawel
UE: 4

Paulus und die Anfänge des Christentums

Follower finden wie Paulus

Paulus von Tarsus leitete, gemeinsam mit seinen vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die erste große Missionsbewegung des Christentums ein, die sich über die Grenzen Israels hinaus über den östlichen Mittelmeerraum bis in die Hauptstadt des Römischen Reiches erstreckte. Im Zentrum seines Denkens und Handelns stand das Herzensanliegen, Menschen für Jesus zu begeistern.

SEK I, SEK II, PTS, ASO
ES3FC-0076

R: Clemens Danzl
T: Mi 24.2.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 4

Anhand des Lehrbelfs „Paulus und die Anfänge des Christentums“ sollen Ideen und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Wissensinhalte – durch praktische Aufgaben – mit der Lebenswelt der Schüler*innen verknüpfen lassen, sodass das Lernen erleichtert werden kann.

Petrus und Paulus – Superhelden wie wir?!

Die Apostel als Säulen UNSERER Kirche

Petrus verleugnete in der dunkelsten Stunde seinen Rabbi und Paulus machte sich als eifriger Christenverfolger einen Namen. Und trotz allem wurden sie zu den wichtigsten Säulen des Christentums. Mensch-Sein erlaubt? Mensch-Sein gefordert! In dieser Veranstaltung werden wir die Menschen hinter den „Superhelden“ Petrus und Paulus entdecken und uns über die konkrete Umsetzung in der Schule Gedanken machen.

PRIM, SEK I, BS, PTS, ASO
ES3FC-0077

R: David Erhart
Josef Walder
T: Do 25.2.2021 | 15.00 – 18.15
O: Bildungshaus Osttirol, Kärtner Straße 42, Lienz
L: Josef Walder
UE: 4

himmelwärts* erdwärts

„Schön ist alles, was Himmel und Erde verbindet...“

Im Religionsunterricht spielt der Gedanke, dass Himmel und Erde verbunden sind, eine besondere Rolle. Es eröffnen sich bei diesem Thema viele Fragestellungen:

- Was bedeutet ‚Himmel Gottes‘ oder ‚Himmel auf Erden‘?
- Wie können wir die Himmelfahrt Jesu oder Marias Himmelfahrt verstehen?
- Auf welche Weise philosophieren wir über Engel mit Flügeln und Engel ohne Flügel?

Mit diesen und ähnlichen Themen werden wir an diesem Nachmittag arbeiten und den Fokus auf deren Umsetzung im Religionsunterricht der Primarstufe und Sekundarstufe I legen.

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-0078

R: Ingrid Jehle
Sabine Edinger
T: Mo 1.3.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 4

Der Traum vom Übermensch

Glücksversprechen, Erfolgsutopien, Psychoorganisationen

Auf dem Markt der Sinnanbieter gibt es eine Vielzahl von Methoden zur Selbstoptimierung. Oftmals sollen menschliche Grenzen überschritten und das Maximum aus dem Menschen herausgeholt werden. Erfolg wird zur Religion.

Damit verbunden ist oftmals ein unbarmherziges wie zynisches Menschenbild, das Begrenzungen ausblendet oder schlicht ignoriert. In dieser Veranstaltung werden wir die

SEK I, SEK II, BS, PTS
ES3FC-0079

R: Matthias Pöhlmann
T: Di 2.3.2021 | 16.45 – 19.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Andreas Liebl
UE: 3

Verheißungen des Lebenshilfe- und Coachingmarktes und die weltanschaulichen Hintergründe unter die Lupe nehmen: das sog. Positive Denken, aktuelle esoterische Angebote bis hin zur umstrittenen Scientology-Organisation, die in letzter Zeit verstärkt über Tarnorganisationen in Erscheinung tritt.

Mobbing – und jetzt?

Hilfsmittel bei einem Mobbingfall in der Klasse

PRIM, SEK I, ASO
ES3FC-0080

Mobbing ist ein Gruppenphänomen, das uns oft überrascht und manchmal auch hilflos sein lässt.

Im Rahmen dieses Seminars werden die verschiedenen Facetten von Mobbing in Schulklassen beleuchtet. Neben theoretischen Teilen soll auch ausreichend Raum für Diskussionen aus der Schul-Praxis zur Verfügung stehen. Mobbing-Prävention wird ebenso ihren Platz finden.

R: Stephan Oppitz
T: Di 2.3.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4



Ich singe und tanze, genieße mein Leben

Lieder zum Wachsen, Aufblühen und Freuen

ALLE
ES3FC-0081

Wir singen einfache, sich wiederholende Lieder, die uns einstimmen auf das Erwachen und Erblühen der Natur im Frühling, auf den Neubeginn und die Hoffnung von Ostern.

Die berührenden Melodien gehen leicht ins Ohr und eignen sich für Stilleübungen und besinnliche Momente mit Kindern und Erwachsenen. Durch das gemeinsame, meditative Singen können wir den Alltag bald hinter uns lassen und zu uns selbst finden. Ein wohlthuender Nachmittag für uns selbst, mit neuen Liedern und Anregungen für unsere Arbeit!

R: Maria Schöpfer-Schiestl
T: Mi 3.3.2021 | 15.00 – 18.15
O: Neururerhaus, Aula, Riedgasse 9,
Innsbruck
L: Theresa Haag-Zingerle
UE: 4



Anmerkung: Von allen Liedern werden die Noten zur Verfügung gestellt.

Spirituelle Missbrauch

Phänomene – Analysen – Prävention

ALLE
ES3FC-0082

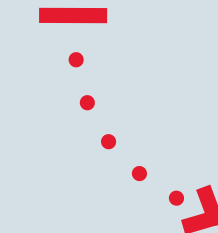
Im Kontext konflikträchtiger Gruppen, Ideologien und Psycho-Organisationen ist das Auftreten gefährlicher Seelenführer hinlänglich bekannt. Doch auch innerhalb der traditionellen Kirchen kann es zu vergleichbaren Fällen kommen. Das Charisma einzelner Personen kann Menschen in den Bann ziehen, aber auch Abhängigkeiten erzeugen. Die Folgen beim Einzelnen können absoluter Gehorsam und blinde Gefolgschaft sein. Im Rahmen des Studientages sollen die spirituellen ‚Führergestalten‘ sowie Strukturen, Mechanismen und Methoden solcher Abhängigkeiten untersucht werden. Vor diesem Hintergrund ergeben sich aus christlicher Sicht präventive Maßnahmen, um spirituellen Missbrauch erkennen und entsprechend vorbeugen zu können.

R: Matthias Pöhlmann
T: Mi 3.3.2021 | 9.00 – 16.30
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Joachim Hawel
UE: 7



**KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE**

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG INNSBRUCK



HOCHSCHULSTANDORT INNSBRUCK

irpb.innsbruck@kph-es.at

www.kph-es.at

Feldkirch

Sams Innsbruck

Salzburg

September 2020

1	Di		
2	Mi		
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		
6	So		
7	Mo		
8	Di		
9	Mi		
10	Do		
11	Fr	C-0001	• Herbstsymposium
12	Sa		
13	So		
14	Mo		
15	Di		
16	Mi		
17	Do		
18	Fr		
19	Sa		
20	So		
21	Mo		
22	Di	C-0002	• Kinder mit autistischen Verhaltensweisen als Herausforderung
23	Mi		
24	Do	C-0003	• Kinder mit autistischen Verhaltensweisen als Herausforderung
25	Fr	E-0001	• Von den kleinen Dingen
26	Sa		
27	So		
28	Mo		
29	Di		
30	Mi		

Oktober 2020			
1	Do		
2	Fr	F-0001	• Seminarreihe zur Existenz. Pädagogik
3	Sa		
4	So		
5	Mo	C-0004	
6	Di	C-0005	• Fang den König!
7	Mi	D-0003 D-0016 E-0002	• 1. LAG Landeck • Arbeitskreis Außerfern 1 • Geschichten rund um Allerheiligen & -seelen
8	Do	D-0009	• 1. LAG Telfs
9	Fr		
10	Sa	C-0006 C-0007	• Portfoliomappe mit Wirkung
11	So		
12	Mo	C-0008 C-0010	• Kneten, Formen, Gestalten • Good practice geht online
13	Di	C-0014 C-015a D-0018	• Aufsicht – auf Sicht? • Sich selbst mit mehr Achtsamkeit begegnen • Arbeitskreis Oberland 1
14	Mi	C-0016	• Traumapädagogik
15	Do	A-0001 D-0005	• Startveranstaltung für Religionspädagog*innen • 1. LAG Osttirol
16	Fr		
17	Sa		
18	So		
19	Mo	C-0017 C-0018 C-0019	• Fortbildung Schul- und Fachkoordinator*innen aus dem Fach Religion • ARGE AHS/BMHS: Gott ereignet sich
20	Di	C-0019 C-0020 C-0021 C-0022 D-0010	• ARGE AHS/BMHS: Gott ereignet sich • Mit Kinderaugen die mittelalterliche Altstadt entdecken • Mit Kinderaugen auf den Spuren Maria Theresias • Ein guter Film – mehr als nur ein Lückenbüßer • 1. LAG Zillertal
21	Mi	C-0023	• Was haben wir im RU gelernt? Was ist mir wichtig geworden?
22	Do	C-0024 C-0025	• Neues aus der Welt der Bücher • Religiöse Wege im Alltag
23	Fr		
24	Sa		
25	So		
26	Mo		
27	Di		
28	Mi		
29	Do	F-0005	• Multiplikator*innenkurs (Modul 1)
30	Fr		
31	Sa		

November 2020			
1	So		
2	Mo	C-0026	• Erinnerungsarbeit im jüdischen Museum Hohenems
3	Di	C-015b C-0027	• Sich selbst mit mehr Achtsamkeit begegnen • Austauschtreffen Hort
4	Mi	C-0031	• Anschaulich durch das Kirchenjahr
5	Do	C-0032 D-0007 G-0006	• jetzt wird's digital • 1. LAG Sitz-Imst • Sein und Design
6	Fr	G-0006	• Sein und Design
7	Sa		
8	So		
9	Mo	C-0009 C-0033	• Kneten, Formen, Gestalten... • Spannungsfeld Schule – Psychische Auffälligkeiten
10	Di		
11	Mi		
12	Do	C-0034 E-0003	• Ein be-GEH-barer Gottesdienst • Das kleine WIR
13	Fr		
14	Sa		
15	So		
16	Mo	C-0035 D-0011	• „Will noch kurz die Welt retten ...“ • 2. LAG Zillertal
17	Di	A-0002 C-0036	• Mit Kindern die Bibel entdecken • „Bilder der Apokalypse“
18	Mi	C-0037	• No Blame Approach
19	Do	A-0004	• Wenn Worte Bedeutung bekommen
20	Fr	C-0039 F-0002	• Ist Gott dabei? • Seminarreihe zur Existenziellen Pädagogik (Basiskurs)
21	Sa	F-0002	• Seminarreihe zur Existenziellen Pädagogik (Basiskurs)
22	So		
23	Mo	C-0038	• „Schau mir in die Augen“
24	Di	C-015c C-0039	• Sich selbst mit mehr Achtsamkeit begegnen • Ist Gott dabei?
25	Mi	C-0040 C-0041 D-0020	• Neues aus der Welt der Bücher • „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“ • Arbeitskreis Osttirol 1
26	Do	C-0011	• Good practice geht online
27	Fr		
28	Sa		
29	So		
30	Mo		

Dezember 2020			
1	Di	C-0028 C-0042 C-0044	• Austauschtreffen Hort • Das Leben fragt an (Teil 1) • Meine Batterien wieder aufladen
2	Mi	ES4F700	• Bundesweite Tagung für Lehrende im Bereich der Religionspädagogischen Fort- und Weiterbildung
3	Do	C-0046	• Neues aus der Welt der Bücher
4	Fr	C-0047	• Korbflechten
5	Sa		
6	So		
7	Mo		
8	Di		
9	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa		
13	So		
14	Mo		
15	Di	C-0049	• Brot ist Leben
16	Mi		
17	Do		
18	Fr		
19	Sa		
20	So		
21	Mo		
22	Di		
23	Mi		
24	Do		
25	Fr		
26	Sa		
27	So		
28	Mo		
29	Di		
30	Mi		
31	Do		

Januar 2021			
1	Fr		
2	Sa		
3	So		
4	Mo		
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So		
11	Mo	C-0050	• Mose und Mirjam, Rafael und Tobit
12	Di	C-0051	• Kinder stärken – Tankstelle für unseren Alltag
13	Mi	C-0053	• Gewaltfreie Kommunikation – Einführung und Übung (Teil 1)
14	Do	C-0056	• Digitale Lernspiele selbst gemacht
15	Fr	F-0003	• Seminarreihe zur Existenziellen Pädagogik (Basiskurs)
16	Sa		
17	So		
18	Mo	C-0057	• Wenn Vielfalt in Frage gestellt wird
19	Di	C-0052 C-0058 D-0001	• Kinder stärken – Tankstelle für unseren Alltag • „Heißes Eisen“: Der Zorn Gottes • 1. LAG Außerfern
20	Mi	C-0059	• Mit Schuld und Vergeltung umgehen lernen
21	Do	C-0060 C-0061 C-0062 C-0063	• Mit dem Evangelium nicht vereinbar • Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft • Heiligenverehrung als Lebensorientierung • Wo, wenn nicht im Religionsunterricht ...[?]
22	Fr	C-0063 C-0064	• Wo, wenn nicht im Religionsunterricht ...[?] • Meine Stimme und ICH
23	Sa	E-0004	• Vom Mut und von der Wut und anderen Gefühlen
24	So		
25	Mo	C-0012	• Good practice geht online
26	Di	C-0065 C-0067	• Die Kraft der Rituale • Stabpuppenspiel für den Religionsunterricht
27	Mi	C-0066 D-0004	• Die Kraft der Rituale (Wörgl) • 2. LAG Landeck (Landeck)
28	Do	A-0003	• Vom Aschenkreuz zum Emmausgang
29	Fr		
30	Sa	C-0068	• „Alles ist Bühne“
31	So		

Februar 2021			
1	Mo	C-0069 C-0106	• Suizidprävention bei Kindern und Jugendlichen (Teil 1) • Überlegungen zur Programmplanung 2022 / 2023
2	Di	C-0029	• Austauschtreffen Hort
3	Mi	C-0054 D-0006	• Gewaltfreie Kommunikation – Einführung und Übung (Teil 2) • 2. LAG Osttirol
4	Do	C-0071 C-0072	• Mit Schuld und Vergeltung umgehen lernen • Das Handy und ich
5	Fr		
6	Sa		
7	So		
8	Mo		
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		
13	Sa		
14	So		
15	Mo		
16	Di		
17	Mi		
18	Do	C-0073	• „Fühl mal!“ Gottes Wort
19	Fr		
20	Sa	C-0074 E-0005	• „Bitte lies mir vor!“ • Mit Jesus auf Ostern zugehen
21	So		
22	Mo		
23	Di	C-0070 D-0012	• Suizidprävention bei Kindern und Jugendlichen (Teil 2) • 3. LAG Zillertal 1. Teil
24	Mi	C-0075 C-0076	• BHS – Workshop zu: Bibel, Leben und Botenschaft Jesu • Paulus und die Anfänge des Christentums
25	Do	C-0077	• Petrus und Paulus – Superhelden wie wir?!
26	Fr		
27	Sa		
28	So		

März 2021			
1	Mo	C-0078	• himmelwärts*erdwärts
2	Di	C-0079 C-0080	• Der Traum vom Übermensch • Mobbing – und jetzt?
3	Mi	C-0081 C-0082	• Ich singe und tanze, genieße mein Leben • Spiritueller Missbrauch
4	Do	C-0083	• Stark sein gegen Hass im Netz
5	Fr	C-0084	• Privatschultag 2021
6	Sa	E-0006	• Mit Jesus auf Ostern zugehen
7	So		
8	Mo		
9	Di	C-0045	• Meine Batterien wieder aufladen
10	Mi	C-0055 D-0013	• Gewaltfreie Kommunikation – Einführung und Übung (3. Teil) • 3. LAG Zillertal 2. Teil
11	Do	C-0085	• Flügl und Fiaß
12	Fr	C-0048 F-0004	• Korbflechten • Seminarreihe zur Existenziellen Pädagogik (Basiskurs)
13	Sa		
14	So		
15	Mo	H-0001	• Von Gott und Jesus will ich singen und erzählen
16	Di	C-0086 D-0008 D-0017 H-0001	• Meine absolute Sternstunde • 2. LAG Sitz-Imst • Arbeitskreis Außerfern 2 • Von Gott und Jesus will ich singen und erzählen
17	Mi	D-0019 H-0001	• AK Oberland 2 • Von Gott und Jesus will ich singen und erzählen
18	Do	C-0013 C-0087	• Good practice geht online • Kamingsgespräch mit Bischof Hermann Glettler
19	Fr	C-0088	• Einmal Linz hin und zurück
20	Sa		
21	So		
22	Mo		
23	Di	C-0043	• Das Leben fragt an (Teil 2)
24	Mi	C-0089 C-0090	• Reflexion, Erstellung themenbezogener Unterrichtshilfen • Frühjahrstagung der AHS / BMHS
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So		
29	Mo		
30	Di		
31	Mi		

April 2021			
1	Do		
2	Fr		
3	Sa		
4	So		
5	Mo		
6	Di		
7	Mi		
8	Do		
9	Fr		
10	Sa		
11	So		
12	Mo	C-0091	• Religionsunterricht unter staatlicher Aufsicht
13	Di	C-0030 C-0092 C-0093	• Austauschtreffen Hort • „Macht ausüben in der Chef-Etage“ • Wenn die Seele abstürzt
14	Mi	C-0094	• Besuch im Bischöflichen Gymnasium Paulinum
15	Do	E-0007	• Geschichten, die vom Leben erzählen
16	Fr		
17	Sa	C-0095	• Frühkindliche Sexualität und sexualpädagogisches Handeln
18	So		
19	Mo		
20	Di		
21	Mi	D-0002 D-0021	• 2. LAG Außerfern • Arbeitskreis Osttirol 2
22	Do	C-096a	• Petrus Canisius – ein großer Theologe und Prediger
23	Fr		
24	Sa		
25	So		
26	Mo		
27	Di	C-096b C-0097 C-0098	• Dies facultatis 2021 • Free Beat – the spirit of groove • Free Beat – the spirit of groove
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		

Mai 2021			
1	Sa		
2	So		
3	Mo		
4	Di		
5	Mi		
6	Do		
7	Fr		
8	Sa		
9	So		
10	Mo	C-0099	• Gott ist bei mir – ich bin beschützt
11	Di	C-0100	• Stabpuppenspiel für den Religionsunterricht
12	Mi		
13	Do		
14	Fr	F-0006	• Multiplikator*innenkurs, Modul 2
15	Sa		
16	So		
17	Mo		
18	Di	C-0101	• Sucht und Süchte
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So		
24	Mo		
25	Di		
26	Mi		
27	Do		
28	Fr	C-0102 D-0022	• Korbflechten • Arbeitskreis Osttirol 3
29	Sa		
30	So		
31	Mo		

Juni 2021			
1	Di		
2	Mi		
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		
6	So		
7	Mo		
8	Di	C-0103	• Spirituelle Wanderung am Bischof-Stecker-Weg
9	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa		
13	So		
14	Mo		
15	Di		
16	Mi	C-0104	• „Der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden“ (Ex 3,5)
17	Do		
18	Fr		
19	Sa		
20	So		
21	Mo		
22	Di		
23	Mi		
24	Do		
25	Fr		
26	Sa		
27	So		
28	Mo		
29	Di		
30	Mi		

Juli 2021			
1	Do		
2	Fr		
3	Sa		
4	So		
5	Mo		
6	Di		
7	Mi		
8	Do		
9	Fr		
10	Sa		
11	So		
12	Mo		
13	Di	C-0105	• Kontemplative Exerzitionen – Oase der Stille
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		

Stark sein gegen Hass im Netz

Digitale Zivilcourage zeigen und üben

ALLE

ES3FC-0083

Wenn neben uns etwas passiert, wenn wir etwas mitbekommen, was uns nicht gefällt oder wenn Menschen verletzt werden, schreiten wir ein. Doch wie gehen wir mit Hasskommentaren und Mobbing im Netz um? Schauen wir hin oder scrollen wir weiter? Wie kann es aussehen, digitale Zivilcourage zu zeigen? Folgende Inhalte werden am Nachmittag angesprochen:

- Was ist eine Filterblase, was ein Social Bot und was eine Echokammer?
- Wieso verhalten sich Menschen im Netz oft anders als im „wirklichen“ Leben?
- Wie erkennen wir Hasspostings und Hate Speech?
- Was ist im Netz erlaubt und was nicht?
- Wie schützen wir uns selbst dagegen und wie können wir andere unterstützen?
- Was bedeutet Digital Immigrants?

R: Kirsí Madersbacher
T: Do 4.3.2021 | 15.00 – 18.15
O: YoungCaritas der Diözese Innsbruck, Heiliggeiststraße 16, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 4



Privatschultag 2021

„Gesellschaft im Wandel“ und „Die Macht der Sprache“

PRIM, SEK I, SEK II

ES3FC-0084

Der ehemalige Chefredakteur der Tiroler Tageszeitung, Claus Reitan, ist Referent dieses Privatschultags. Er war im März 2020 bereits als Vortragender vorgesehen, jedoch musste diese Veranstaltung abgesagt werden – jetzt holen wir sie nach.

Der erste Teil „Gesellschaft im Wandel“ beschäftigt sich u.a. mit dem notwendigen Perspektivenwechsel für Bildung und Schule, das zweite Referat „Die Macht der Sprache“ verknüpft die Themen Kommunikation und Nachhaltigkeit.

Der Blick eines Journalisten auf Schule – als Blick von „außen“ – kann für die „innen“, also für die am und im Schulgeschehen Beteiligten, interessante und wertvolle Impulse geben.

R: Claus Reitan
T: Fr 5.3.2021 | 15.00 – 18.15
O: Neururerhaus, Aula, Riedgasse 9, Innsbruck
L: Joachim Hawel
UE: 4



Flügel und Fiaß

Biblische Stammbäume als Türöffner zur eigenen Biografie

PRIM, SEK I, PTS, ASO

ES3FC-0085

An großen Anfangspunkten und Wendestellen der Hl. Schrift geben die biblischen Schreiber oft Stammbäume an. Für unsere Schüler*innen sind das nur Aneinanderreihungen vieler fremd klingender Namen.

In dieser Veranstaltung werden wir dem Sinn und der Aussageabsicht dieser Stammbäume – Abraham und Jesus – nachgehen und für den Religionsunterricht aufarbeiten. Dabei fällt der Blick auch auf den persönlichen Stammbaum (biografisches Lernen) und seine Bedeutung für das eigene Leben.

R: Christoph Huber
T: Do 11.3.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 4



Meine absolute Sternstunde

Tauschbörse Unterrichtsstunden

Immer wieder machen wir die Erfahrung, dass es Unterrichtsstunden gibt, von denen wir berichten können, dass sie hervorragend geglückt sind, die Schüler*innen motiviert mitgearbeitet haben und ein Bedauern durch die Klasse ging, als sie zu Ende war.

Dieser Nachmittag dient dazu, einander an solchen Highlights teilhaben zu lassen, einander solche Unterrichtsstunden vorzustellen und die dafür notwendigen Unterlagen auszutauschen.

PRIM, SEK I, ASO

ES3FC-0086

R: Marlies Hornsteiner
T: Di 16.3.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4

 ○○○○  ●○○○
 ●●●●  ●●●●

Kamingespräch mit Bischof Hermann Glettler

Über den Religionsunterricht ins Gespräch kommen

Diese Veranstaltung öffnet einen Begegnungsraum zwischen Religionslehrer*innen, dem bischöflichen Schulamt, der KPH Edith Stein und unserem Bischof Hermann.

Gemeinsam können wir über das Schöne an unserem Beruf, über die Herausforderungen im Schuldienst und über einen zeitgerechten Religionsunterricht ins Gespräch kommen.

ALLE

ES3FC-0087

R: Karin Lamprecht
Harald Klingler
Kathrin Gapp-Wohlfarter
T: Do 18.3.2021 | 19.00 – 22.00
O: Tyrolia, Maria-Theresien-Straße 15, Innsbruck
L: David Erhart
UE: 4

 ●●●●  ●○○○
 ●●●○  ●●●●

Einmal Linz hin und zurück

Ein Tag für die Kultur, die Literatur und den Genuss

Dieser Tag führt uns mit dem Zug nach Linz. Dort werden wir zunächst den Behelfsdienst der Diözese Linz besuchen, um nach Herzenslust zu schmökern und dabei Neues auf dem religiösen Bücher- und Behelfemarkt kennenzulernen.

Weiters besichtigen wir den Linzer Mariendom, wo wir hoch oben Einblicke in ansonsten unzugängliche Bereiche der größten Kirche Österreichs nehmen dürfen. Auch für das Miteinander, den Austausch und für kulinarische Genüsse wird Zeit sein.

Anmerkung: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl!

Alle anfallenden Kosten werden von den Teilnehmer*innen selbst getragen. Ein Ansuchen um Fahrtkosten über BiDi ist möglich. Weitere Informationen: sabine.edinger@kph-es.at

ALLE

ES3FC-0088

R: Sabine Edinger
T: Fr 19.3.2021 | ca. 7.00 – 21.00
O: Linz
L: Sabine Edinger
UE: 8

 ●●●●  ●○○○
 ●●●●  ●●●●

Reflexion, Erstellung und Austausch themenbezogener Unterrichtshilfen

Kreative Methoden- und Medienwerkstatt – PTS/BS (2) BS, PTS ES3FC-0089

In diesem gemeinsamen Austausch von Unterrichtserfahrung geht es uns um die Förderung und Ausformung unserer unterrichtsbezogenen Kooperation und Reflexion im Bereich der PTS/BS. Wir wollen starre und isolierte Arbeitsformen bei der Planung und Gestaltung von Unterricht überwinden und in gegenseitiger Unterstützung unsere Professionalisierung stärken.

Anmerkung: Alle Teilnehmer*innen sind gebeten, Materialien, Anregungen und Gestaltungsideen für den persönlichen Erfahrungsaustausch über erprobte (gelungene und weniger gelungene) Unterrichtsstunden mitzubringen.

R: Andreas Liebl
T: Mi 24.3.2021 | 16.45 – 19.15
O: Jungmannhaus, SR 1, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Andreas Liebl
UE: 3

 ●●●●  ●○○○
 ●●●●  ●●●●

Frühjahrstagung der AHS/BMHS

Wie der Funke im RU (nicht) überspringt

Aktuelle Erkenntnisse aus den sozialen Neurowissenschaften präzisieren jenes Wissen, auf dem die Religionsdidaktik aufbaut.

Es lohnt sich, Gelingensbedingungen von Lehr- und Lernprozessen immer wieder in den Blick zu nehmen: Phänomene wie Spiegelung und Resonanz, professionelle pädagogische Beziehungskompetenz, aber auch Fragen von Grenzziehung und Beschämung im (Religions-)Unterricht werden im Rahmen des Studientages genauso thematisiert wie auch daraus resultierende Konsequenzen für die konkrete Unterrichtsgestaltung.

SEK I, SEK II

ES3FC-0090

R: Monika Prettenthaler
T: Mi 24.3.2021 | 9.00 – 17.00
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 8

 ●●●●  ●○○○
 ●●●○  ●●●●

Religionsunterricht unter staatlicher Aufsicht

Religion bekenntnisunabhängig unterrichten?

Die geplante Einführung eines verpflichtenden Ethikunterrichts für jene Schüler*innen, die keinen Religionsunterricht besuchen, wird von manchen Expert*innen als Vorbote eines bekenntnisunabhängigen Religionen- und Ethikunterrichts für alle gesehen. Dabei stellen sich für Kirchen, aber auch für Religionspädagog*innen die Fragen:

- Wie kann der Bildungsauftrag der Kirchen in religionskundlichen Modellen wahrgenommen werden?
- Welche Inhalte sollen in einem solchen Unterrichtsgegenstand vermittelt werden?

Die Fortbildung bietet Einblicke in unterschiedliche bekenntnisunabhängige Modelle von Religionen- und Ethikunterricht (z.B. Deutschland, Schweiz, Luxemburg), stellt deren Lehrplaninhalte vor und zeigt Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede zum konfessionellen Religionsunterricht auf.

ALLE

ES3FC-0091

R: Alexander Van Dellen
T: Mo 12.4.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2, Riedgasse 11, Innsbruck
L: Joachim Hawel
UE: 4

 ●○○○  ●●●●
 ●○○○  ●○○○

„Macht ausüben in der Chef-Etage“

Praktische Hinweise von Jesuiten für Führungskräfte

Eine Führungskraft ist eine Person, die Entscheidungen für sich und für andere trifft. Wir brauchen einen weiten Begriff und dürfen diesen nicht einengen: Führungskräfte sind nicht irgendwelche Chefs, die in Büros sitzen.

Eine besondere Herausforderung ist es, eine Schule zu leiten, die in ihrem Profil das christliche Menschenbild hat. Was kann es bedeuten, wenn Führung christlich motiviert und getragen sein soll? Wie kann das „Katholische“/„Christliche“ in der Institution Schule sichtbar und spürbar werden – und inwiefern ist das eine Frage von Leitung?

Diese Fortbildung hilft, die eigenen Führungsaufgaben zu reflektieren und zu verbessern. Es geht um einen Umgang mit unterschiedlichsten Erwartungen, es geht darum, sich für Neues inspirieren zu lassen und gute Entscheidungen zu treffen.

ALLE

ES3FC-0092

R: Christian Marte SJ
T: Di 13.4.2021 | 17.30 – 20.00
O: Neururerhaus, Aula,
Riedgasse 9, Innsbruck
L: Josef Walder
UE: 3

 ●●●●  ○○○○
 ●●●○  ●●○○○

Wenn die Seele abstürzt

Christlich-muslimische Trauer im schulischen Kontext

Immer häufiger sind bei Trauerfällen nicht nur christliche, sondern auch muslimische Schüler*innen betroffen. Hier gilt es, alle betroffenen Religionen und Weltanschauungen mit einzubinden und gute Absprachen zu treffen.

Christ*innen glauben an die Auferstehung nach dem Tod. Muslim*innen glauben an ein Leben nach dem Tod, in der Hoffnung, dann in Gottes Nähe zu sein. So ähnlich diese theologischen Aussagen sein mögen, so unterschiedlich sind aber die Riten und Traditionen, die in beiden Religionen gelebt werden.

Die Fortbildung dient dem besseren Verständnis der jeweiligen anderen Religion in der Begleitung von trauernden Schülern und Schülerinnen. Sie soll ermutigen, sich auf eine fremde Lebenswelt einzulassen. Neben den gemeinsamen Werten und den unterschiedlichen Verständnissen, werden tragfähige Modelle und Rituale vorgestellt und diskutiert.

ALLE

ES3FC-0093

R: Hannes Wechner
Hülya Ekinci
T: Di 13.4.2021 | 15.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 4

 ●●●●  ●●●●
 ●●●○  ●●○○○

Besuch im Bischöflichen Gymnasium Paulinum

Josef King Gedenkstele, Kapelle, Messgewand & mehr

Die gläserne Säule im Kreuzgarten des Paulinum – gestaltet von der Künstlerin Hilde Chisté – möchte so etwas sein wie ein Erinnerungsmal für den 1945 hingerichteten „stillen Helden“ Josef Anton King. Die Gedenkstele ist nur eine von mehreren interessanten „Objekten“ im Paulinum.

Mit der Beauftragung Hilde Chisté für die Gestaltung des Messgewands für die Schulkapelle wollte die Diözese Innsbruck

SEK I, SEK II, BS, PTS

ES3FC-0094

R: Hilde Chisté
T: Mi 14.4.2021 | 15.00 – 18.15
O: Bischöfliches Gymnasium
Paulinum, Paulinumweg 1,
Schwaz
L: Joachim Hawel
UE: 4

ein Beispiel zeitgenössischer Paramentenkunst setzen. Das moderne Messkleid stimmt in die Liturgie ein und entfaltet seine Vielgestaltigkeit.

Hilde Chisté wird Einblicke in ihre künstlerischen Arbeiten geben, ergänzt durch Bild- bzw. Textmaterial. Nach einer biografischen Einführung zum tragischen Schicksal von Josef King gibt es noch eine Führung zu weiteren interessanten „Plätzen“ des Gymnasiums.

 ●●○○○  ●●○○○
 ●○○○○  ●○○○○

Frühkindliche Sexualität und sexualpädagogisches Handeln

Körper, Gefühle, Doctorspiele

Kindliche Sexualität ist von Spontaneität und Ausprobieren gekennzeichnet. Für Erwachsene sind die vielfältigen sexuellen Ausdrucksformen von Kindern oft überraschend, manchmal verunsichernd oder gar beängstigend. Sexualpädagogik hilft, das Verhalten besser einordnen zu können.

- Psychosexuelle Entwicklung: Was ist „normal“?
- Wie sollte über Sexuelles mit Kindern gesprochen werden?
- Wozu brauchen Kinder Sexuaufklärung und wie gelingt sie?
- Was geschehen lassen und wann eingreifen?

Das Seminar bietet grundlegende Informationen über die Körper- und Sexualentwicklung von der Geburt bis zum Schulalter. Es unterstützt eine alltagsorientierte und angemessene sexualerzieherische Begleitung von Kindern in Krippe, KG, Hort und Schule und stärkt die sexualitätsbezogene Fachkompetenz von Pädagog*innen.

PRIM, KRIPPE, KINDERGARTEN, HORT

ES3FC-0095

R: Gabriella Wegscheider
T: Sa 17.4.2021 | 9.00 – 17.00
O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Theresa Haag-Zingerle
UE: 8

 ●●○○○  ●○○○○
 ●○○○○  ●●○○○

Petrus Canisius – ein großer Theologe und Prediger

Auf seinen Spuren durch die Stadt Innsbruck

Der bedeutende Jesuit und Diözesanpatron von Innsbruck, Petrus Canisius, steht im Mittelpunkt dieser Führung. Von Erzherzog Ferdinand II. nach Innsbruck berufen, steht er am Anfang der Gegenreformation. Über 10 Jahre wirkte er als Hofprediger in Innsbruck.

Wir beginnen mit dem Besuch der Eremitage im Kapuzinerkloster, von EH Maximilian III. als Betzimmer genutzt. Die frühbarocke Jesuitenkirche, die wir anschließend besichtigen, besitzt eines der wenigen Portraits des großen Predigers und Katechismus-Übersetzers. Die ehemalige Wirkungsstätte von Petrus Canisius, das heutige Akademische Gymnasium, besteht bis heute. Den Abschluss bildet der Besuch des hochbarocken Domes von St. Jakob, wo eine Büste von Canisius erhalten ist.

ALLE

ES3FC-096a

R: Monika Frenzel
T: Do 22.4.2021 | 15.00 – 17.30
O: Treffpunkt vor der Jesuitenkirche,
Karl-Rahner-Platz 2, Innsbruck
L: Ingrid Jehle
UE: 3

 ●●●●  ●○○○○
 ●○○○○  ●●○○○

Dies facultatis 2021

500 Jahre Petrus Canisius

Folgende Themenbereiche werden an diesem Tag aufgegriffen:

- Historisches
- Bildung
- Spiritualität
- Ökumene
- Mission

ALLE

ES3FC-096b

R: Referent*innen zum Redaktions-

schluss noch nicht fixiert.

T: Di 27.4.2021 | 9.00 – 17.00

O: Theologische Fakultät,
Karl-Rahner-Platz 2, Innsbruck

UE: 8



Free Beat – the spirit of groove

Trommeln in KG, Hort, Schule und weit darüber hinaus!

Die Regelmäßigkeit von Rhythmus ist kein rein musikalisches Phänomen! Wir finden überall in der Natur und in unserem Körper regelmäßige, pulsierende Rhythmen.

Das über Jahre gereifte musikalische Konzept der „Free Beat Company®“ baut auf den Beat, den Herzschlag der Musik, auf. Wir ermöglichen damit, dass ALLE mitspielen können.

So verbinden wir uns durch gemeinsames Trommeln mit DEM lebenserhaltenden Naturgesetz schlechthin und erleben das Einpendeln auf Regelmäßigkeit, Ordnung, Ruhe und Harmonie...
Inhalte:

- Spiele zum Eingrooven und Puls-Finden
 - Spiele nach dem Motto „Einer für alle, alle für einen“
 - Einfache Wege zur rhythmischen Improvisation kennenlernen
- Viele Spiele funktionieren hervorragend auf Körperinstrumenten. Wer hat, soll bitte gern eine Trommel mitbringen!

ALLE

ES3FC-0097

R: Maria Zeister

Gottfried Jaufenthaler

T: Di 27.4.2021 | 8.00 – 10.30

O: Neururerhaus, Aula, Riedgasse 9,
Innsbruck

L: Theresa Haag-Zingerle

H: Beide Termine sind inhaltlich
gleich.

UE: 3

ES3FC-0098

T: Di 27.4.2021 | 15.00 – 18.15



Gott ist bei mir – ich bin beschützt

Kindgerechte Wertevermittlung mit Kopf, Herz und Hand

Unsere schnelllebige Zeit bietet Kindern wenig Möglichkeiten, außerhalb des Religionsunterrichtes/Kindergartens Entschleunigung und Herzensbildung zu erleben. Im straff organisierten, mit Aktivitäten gefüllten Alltag hat die Wertevermittlung oft wenig Bedeutung. Kinder brauchen Halt und Schutz und so kommt der religiösen Erziehung und Bildung in Bezug auf das Erlernen eines achtsamen Umgangs miteinander und das Festigen des Urvertrauens eine besondere Rolle zu.

Wir arbeiten mit Geschichten, die Werte vermitteln und „Segenstexte“ enthalten. Je öfter ein Kind solche Texte hört, desto mehr werden die Aussagen verinnerlicht. Das gibt Halt und Schutz und eine gute Basis, um schwierige Zeiten im Leben zu meistern.

KINDERGARTEN, PRIM,
HORT

ES3FC-0099

R: Erna Kriegseisen

T: Mo 10.5.2021 | 15.00 – 18.15

O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck

L: Theresa Haag-Zingerle

UE: 4



Stabpuppenspiel für den Religions- unterricht

Ausschneidefiguren und Erzählkulissen zur Bibel

1. Teil: Im Religionsunterricht wird gerne mit kreativen Methoden gearbeitet, die handlungsorientiert sind, die Kommunikation fördern und durch spielerische Ansätze die Motivation der Schüler*innen zu steigern vermögen. Dazu eignen sich Ausschneidefiguren und dazu passende Erzählkulissen hervorragend. An diesem Nachmittag lernen wir diese Methode kennen und üben uns im Anschluss selbst darin.

2. Teil: Austausch mit der Fachinspektorin

PRIM, ASO

ES3FC-0100

R: Marlies Hornsteiner

T: Di 11.5.2021 | 15.00 – 18.15

O: Bildungshaus Osttirol,
Kärntner Straße 42, Lienz

L: Marlies Hornsteiner

UE: 4



Sucht und Süchte

Ein existenzanalytischer Zugang

Hinter jeder Art von Sucht steht eine „Haltung“, ein Sucht-Verhalten, eine Sucht-Haltung. Dieses „Verhalten“ kann sich in den verschiedensten Formen von Sucht zeigen. Die Existenzanalyse geht von einem weiten Suchtbegriff aus. Unsere Gesellschaft selber ist süchtig, daher mangelt es vielfach an der notwendigen Abschreckung vor den verschiedenen Suchtmitteln.

Von Sucht geht eine atmosphärische Traumatisierung aus. Das Problem ist die jeweilige „Einstiegsdroge“, hinter der oft eigene Versäumnisse stehen, eigene Ängste, die sich aus der je eigenen Biografie verstehen lassen. Wichtig ist, Sucht weder zu dramatisieren noch zu verharmlosen. Im schulischen Kontext gibt es Möglichkeiten, Sucht-präventiv zu wirken.

SEK I, SEK II, BS, PTS

ES3FC-0101

R: Joachim Hawel

T: Di 18.5.2021 | 16.45 – 19.15

O: Jungmannhaus, SR 2,
Riedgasse 11, Innsbruck

L: Andreas Liebl

UE: 3



Korbflechten

Mit der Wickeltechnik ein Körbchen herstellen

An diesen Tagen üben wir uns in der Kunst des Flechtens und wenden die Technik des Wickelns an. Wir greifen damit das älteste Kunsthandwerk und mit dem Wickeln eine der 5 traditionellen Techniken auf, die weltweit von allen Völkern und zu allen Zeiten aktiv ausgeführt wurde und wird. Schon in der Bibel spielen Körbe eine Rolle, bspw. bei Mose oder Paulus! Sie lassen sich in pädagogischen Einheiten oder auch als ästhetisch ansprechende Aufbewahrungsbehälter einsetzen.

Wir flechten einen einfachen runden oder ovalen Korb aus Stroh oder anderen Gräsern. Dabei erfahren wir auch einiges über andere Flechttechniken, natürliche Korbflechtmaterialien, deren Ernte und Lagerung. Zudem bekommen wir didaktische Tipps, wie die Wickeltechnik auch an Kinder weitergegeben werden kann.

ALLE

ES3FC-0102

R: Angelika Bachmann-Höntlinger

T: Fr 28.5.2021 | 15.00 – 19.15

Sa 29.5.2021 | 9.00 – 18.00

O: Neururerhaus, Aula, Riedgasse 9,
Innsbruck

L: Sabine Edinger

K: 10 Euro

UE: 14



Anmerkung: Materialliste wird nach der Anmeldung zugeschickt.

Spirituelle Wanderung am Bischof-Stecker-Weg

Das Leben in den Blick nehmen

PRIM, ASO
ES3FC-0103

Bischof Reinhold Stecher ist den Weg zum Höttinger Bild oft und gerne gegangen. Betend, meditierend, staunend über die Wunder der Natur, dankbar für das Schöne und Gute in der Welt, im Vertrauen darauf, dass es einen Gott gibt, der niemanden fallen lässt. Die Kreuzwegstationen laden ein, das Leben in den Blick zu nehmen, nach dem Weg zu fragen und nach Kraftquellen zu suchen. Außerdem wollen wir das Schuljahr reflektieren und um Schutz und Segen bitten, für uns selber, unsere Lieben und für die uns anvertrauten Schüler*innen.

R: Marlies Hornsteiner
T: Di 8.6.2021 | 15.00 – 18.15
O: Höttinger Bild, Innsbruck (Treffpunkt: Parkplatz, Riedgasse 11, Innsbruck)
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4



„Der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden“ (Ex 3,5)

Reflexive Selbstverständigung am Ende des Schuljahres

BS, PTS
ES3FC-0104

Inmitten des Alltags wurde für Mose die dürre Steppe plötzlich zu einem Ort der Gottesbegegnung. Das zeigt uns, dass Gott den Menschen überall begegnet – auch dort, wo er vielleicht am wenigsten erwartet wird.

Es braucht nicht viel, um Gott zu begegnen: ein achtsames Wahrnehmen, ein bewusstes hier und jetzt Da-Sein, ein aufmerksames Hin-Hören, Mit-Erleben, Mit-Fühlen...

Gott begegnet Mose nicht ohne Absicht: Mose soll das Volk führen. Auch hier zeigt sich, dass Gottesbegegnung immer auch eine Anforderung enthält. „Zieh deine Schuhe aus. Denn wo du stehst, ist heiliger Boden.“

Gott zu begegnen: Das kann sich hier und jetzt ereignen... In diesem Sinne wollen wir uns aufmerksam und bewusst auf den Weg machen, gemeinsam spüren, hören, erleben, mitfühlen – beten und singen.

R: Andreas Liebl
T: Mi 16.6.2021 | 18.30 – 21.00
O: Veranstaltungsort wird frühzeitig bekannt gegeben!
L: Andreas Liebl
UE: 4



Kontemplative Exerzitien – Oase der Stille

Spirituelle Berufsbegleitung für Lehrer*innen

ALLE
ES3FC-0105

Mir eine Auszeit vom Alltag gönnen, Entschleunigung zulassen, mich ganz in die Gegenwart Gottes hinein entspannen, in die Stille eintauchen und immer mehr Hörende*r werden. Ganz im Hier und Jetzt präsent sein und das öffnende, nicht wertende Gewahrsein des Herzens einüben. Mich von heiligen Texten verschiedener Religionen inspirieren lassen, um dem lebendigen Urgrund auf die Spur zu kommen.

R: Birgit Schmidt
Ingrid Jehle
T: So 11.7.2021 | 14.00 –
Fr 16.7.2021 | 12.30
O: Klösterle Kronburg, Saal Kronburg,
Kronburg 107, Zams
L: Ingrid Jehle

Folgende Übungen werden angeboten: Körperwahrnehmungs- und Entspannungsübungen, Gehmeditation, gemeinsame Sitzmeditation, Tanz als spirituelle Praxis, Bewegung und Sein in der Natur, kurze Impulse aus unterschiedlichen mystischen Traditionen, Stille, einfache liturgische Feiern und Austausch in der Gruppe. Wir werden die Tage im Schweigen verbringen.

K: Übernachtung ca. 80 Euro pro Tag, 200-260 Euro Kostenbeitrag für Exerzitienleitung
UE: 29



PROGRAMMPLANUNG FÜR 2022/2023

Überlegungen zur Programmplanung 2022/2023

IRPB, Schulamt und Berufsgemeinschaftsvertreter*innen

ALLE
ES3FC-0106

T: Mo 1.2.2021 | 16.00 – 18.15
O: Jungmannhaus, SR 1,
Riedgasse 11, Innsbruck
L: Joachim Hawel
UE: 3



- LEHRER*INNEN-ARBEITS-GEMEINSCHAFTEN AN PFLICHTSCHULEN (LAG)
- LERNATELIERS FÜR RELIGION AN VOLKSSCHULEN (LA)
- ARBEITSKREISE FÜR LEHRER*INNEN AN HÖHEREN SCHULEN (AK)

53	ES3FD-0001	1. LAG Außerfern
53	ES3FD-0002	2. LAG Außerfern
53	ES3FD-0003	1. LAG Landeck
53	ES3FD-0004	2. LAG Landeck
54	ES3FD-0005	1. LAG Osttirol
54	ES3FD-0006	2. LAG Osttirol
54	ES3FD-0007	1. LAG Silz-Imst
55	ES3FD-0008	2. LAG Silz-Imst
55	ES3FD-0009	1. LAG Telfs
55	ES3FD-0010	1. LAG Zillertal
56	ES3FD-0011	2. LAG Zillertal
56	ES3FD-0012/13	3. LAG Zillertal
56	ES3FD-0014/15	LA für Religion an Volksschulen
57	ES3FD-0016	AK Außerfern 1
57	ES3FD-0017	AK Außerfern 2
57	ES3FD-0018	AK Oberland 1
58	ES3FD-0019	AK Oberland 2
58	ES3FD-0020	AK Osttirol 1
58	ES3FD-0021	AK Osttirol 2
59	ES3FD-0022	AK Osttirol 3

1. LAG Außerfern

Role Models im Leben – Warum wir Vorbilder brauchen

PRIM, SEK I, ASO

ES3FD-0001

Bis heute gibt es noch immer viele falsche Vorstellungen von einem „Vorbild“. Eine davon ist, dass Vorbilder perfekt sein müssten, keine Fehler und Schwächen haben dürften, so wie uns Idole oft in den Medien vermittelt werden. Doch diese Vorstellung ist völlig falsch. Gute Vorbilder sind nicht vergleichbar mit diesen Idolen. Sie sind bodenständig und begegnen uns hautnah. Beispielhaft werden konkrete Biografien aufgezeigt, die den Schüler*innen im Religionsunterricht der Primarstufe und der Sekundarstufe I als Vorbilder angeboten werden können.

R: Ingrid Jehle
Sabine Edinger
T: Di 19.1.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrstadel, Planseestraße 49,
Breitenwang
L: Notburga Urschitz
UE: 4



2. LAG Außerfern

„Fühl mal!“ Gottes Wort

PRIM, SEK I, ASO

ES3FD-0002

Kinder lieben Geschichten – „...sie brauchen das Wunderbare, das Magische von Erzählungen“ (Georg Langenhorst). Das gilt auch für Geschichten aus der Bibel, die dabei helfen können, eine Gottesbeziehung aufzubauen. An diesem Nachmittag wird anhand ausgewählter biblischer Erzählungen in ‚Leichter Sprache‘ aufgezeigt, wie diese Texte im Religionsunterricht durch den Einsatz von Musik und Gegenständen, Geräuschen und Gerüchen erfahrbar und erlebbar werden können. Für die Schüler*innen wird spürbar, dass ihr Dabeisein, ihr Mittun und Mitfühlen Bedeutung haben.

R: Silvia Muigg
Sabine Edinger
T: Mi 21.4.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrstadel, Planseestraße 49,
Breitenwang
L: Notburga Urschitz
UE: 4



1. LAG Landeck

„Fühl mal!“ Gottes Wort

PRIM, SEK I, ASO

ES3FD-0003

Kinder lieben Geschichten – „...sie brauchen das Wunderbare, das Magische von Erzählungen“ (Georg Langenhorst). Das gilt auch für Geschichten aus der Bibel, die dabei helfen können, eine Gottesbeziehung aufzubauen. An diesem Nachmittag wird anhand ausgewählter biblischer Erzählungen in ‚Leichter Sprache‘ aufgezeigt, wie diese Texte im Religionsunterricht durch den Einsatz von Musik und Gegenständen, Geräuschen und Gerüchen erfahrbar und erlebbar werden können. Für die Schüler*innen wird spürbar, dass ihr Dabeisein, ihr Mittun und Mitfühlen Bedeutung haben.

R: Silvia Muigg
Sabine Edinger
T: Mi 7.10.2020 | 15.00 – 18.15
O: Alter Widum, Schulhausplatz 7,
Landeck
L: Barbara Röck
UE: 4



2. LAG Landeck

Ein be-GEH-barer Gottesdienst

PRIM, SEK I, ASO

ES3FD-0004

Auch wenn Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Gottesdienstformen in Berührung kommen, fällt es ihnen oft schwer, Gottesdienst-Elemente zu verstehen und sich darauf einzulassen.

R: Veronika Dibiasi
T: Mi 27.1.2021 | 15.00 – 18.15

Der be-GEH-bare Gottesdienst ist kein Gottesdienst im herkömmlichen Sinn. Es geht um ein Angebot, bei dem Kinder und Jugendliche an Stationen Gottesdienst-Elemente kennenlernen und durch Erklärungen und Aktionen einen Bezug zum eigenen Leben herstellen können. Der be-GEH-bare Gottesdienst kann als religiöse Übung stattfinden und umfasst 4 Unterrichtsstunden.

Bei dieser Fortbildung wird ein Beispiel für einen be-GEH-baren Gottesdienst vorgestellt und Raum für neue Ideen der Umsetzung sein.

1. LAG Osttirol

Ein be-GEH-barer Gottesdienst

Auch wenn Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Gottesdienstformen in Berührung kommen, fällt es ihnen oft schwer, Gottesdienst-Elemente zu verstehen und sich darauf einzulassen.

Der be-GEH-bare Gottesdienst ist kein Gottesdienst im herkömmlichen Sinn. Es geht um ein Angebot, bei dem Kinder und Jugendliche an Stationen Gottesdienst-Elemente kennenlernen und durch Erklärungen und Aktionen einen Bezug zum eigenen Leben herstellen können. Der be-GEH-bare Gottesdienst kann als religiöse Übung stattfinden und umfasst 4 Unterrichtsstunden.

Bei dieser Fortbildung wird ein Beispiel für einen be-GEH-baren Gottesdienst vorgestellt und Raum für neue Ideen der Umsetzung sein.

O: Alter Widum, Schulhausplatz 7, Landeck

L: Barbara Röck

UE: 4



PRIM, SEK I, ASO

ES3FD-0005

R: Veronika Dibiasi

T: Do 15.10.2020 | 15.00 – 18.15

O: Bildungshaus Osttirol, Kärntner Straße 42, Lienz

L: Karoline Gander

UE: 4



PRIM, SEK I, ASO

ES3FD-0006

R: Franz Troyer

T: Mi 3.2.2021 | 15.00 – 18.15

O: Bildungshaus Osttirol, Kärntner Straße 42, Lienz

L: Karoline Gander

UE: 4



1. LAG Silz-Imst

„Fühl mal!“ Gottes Wort

Kinder lieben Geschichten – „...sie brauchen das Wunderbare, das Magische von Erzählungen“ (Georg Langenhorst). Das gilt auch für Geschichten aus der Bibel, die dabei helfen können, eine Gottesbeziehung aufzubauen.

R: Silvia Muigg

Sabine Edinger

T: Do 5.11.2020 | 15.00 – 18.15

O: Widum, Pfarrgasse 15, Imst

An diesem Nachmittag wird anhand ausgewählter biblischer Erzählungen in ‚Leichter Sprache‘ aufgezeigt, wie diese Texte im Religionsunterricht durch den Einsatz von Musik und Gegenständen, Geräuschen und Gerüchen erfahrbar und erlebbar werden können. Für die Schüler*innen wird spürbar, dass ihr Dabeisein, ihr Mittun und Mitfühlen Bedeutung haben.

L: Hildegard Haid

UE: 4



2. LAG Silz-Imst

himmelwärts*erwärts

Im Religionsunterricht spielt der Gedanke, dass Himmel und Erde verbunden sind, eine besondere Rolle. Es eröffnen sich bei diesem Thema viele Fragestellungen:

- Was bedeutet ‚Himmel Gottes‘ oder ‚Himmel auf Erden‘?
- Wie können wir die Himmelfahrt Jesu oder Marias Himmelfahrt verstehen?
- Auf welche Weise philosophieren wir über Engel mit Flügeln und Engel ohne Flügeln?

Mit diesen und ähnlichen Themen werden wir uns an diesem Nachmittag mit Blick auf ihre Umsetzung im Religionsunterricht der Primarstufe und Sekundarstufe I beschäftigen.

PRIM, SEK I, ASO

ES3FD-0008

R: Jehle Ingrid

Sabine Edinger

T: Di 16.3.2021 | 15.00 – 18.15

O: Widum, Pfarrgasse 15, Imst

L: Dagmar Schaber

UE: 4



1. LAG Telfs

Role Models im Leben – Warum wir Vorbilder brauchen

Bis heute gibt es noch immer viele falsche Vorstellungen von einem „Vorbild“. Eine davon ist, dass Vorbilder perfekt sein müssten, keine Fehler und Schwächen haben dürften, so wie uns oft die Idole in den Medien vermittelt werden. Doch diese Vorstellung ist völlig falsch. Gute Vorbilder sind nicht vergleichbar mit diesen Idolen. Sie sind bodenständig und begegnen uns hautnah.

Beispielhaft werden konkrete Biografien aufgezeigt, die den Schüler*innen im Religionsunterricht der Primarstufe und der Sekundarstufe I als Vorbilder angeboten werden können.

PRIM, SEK I, ASO

ES3FD-0009

R: Ingrid Jehle

Sabine Edinger

T: Do 8.10.2020 | 15.00 – 18.15

O: VS August Thielmann, Prof. A. Einberger-Straße 15, Telfs

L: Maria Schatz

UE: 4



1. LAG Zillertal

Legofiguren und die Frage nach dem historischen Jesus

Wer war die Gründungsgestalt des Christentums? Welche Fragen haben Kinder heute und wie können Erwachsene theologisch sowie historisch fundiert Rede und Antwort stehen? Das Prinzip des Legospiels wird uns an diesem Nachmittag begleiten, um Antworten zu finden.

PRIM, SEK I, ASO

ES3FD-0010

R: Wolfgang Duft

T: Di 20.10.2020 | 15.00 – 18.15

O: MS 1, Lindenweg 28, Fügen

L: Judith Neuner

UE: 4



2. LAG Zillertal

Lichtgeschichten

Im Kindergarten und in der Schule beschäftigt uns im Advent und schon vorher das Thema Licht. Mit besonderen Heiligen, Lichtbringer*innen, gestalten wir die Wartezeit auf den, der gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt!“ An diesem Nachmittag begegnen wir diesen Lichtgestalten: Hl. Martin, Hl. Nikolaus (und Avarizzo), Maria sagt JA. Die Geschichte von Lumina passt ebenso in diese Zeit des Licht-Tragens und Licht-Bringens. Lieder und Tänze umrahmen unser Einstimmen auf diese besinnliche Zeit.

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0011

R: Sabine Marberger
T: Mo 16.11.2020 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrhof, Herrnhausplatz 13, Brixlegg
L: Elisabeth Schellhorn
UE: 4



3. LAG Zillertal (Teil 1 und 2)

Das Geheimnis der 3 Sinne

In diesem zweiteiligen Seminar geht es um ein Verstehen-Lernen, warum manche Schüler*innen der Lehrperson konzentriert folgen, sich einige währenddessen aber mit anderen Dingen beschäftigen. Und dann sind da noch jene, die den Unterrichtsalltag durch besondere Auffälligkeiten auf die Probe stellen.

Im Seminar soll das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass alle drei „Typen“ im Aufnahmestadium sind, sich jedoch in ihrer inneren Verarbeitung völlig voneinander unterscheiden. Die Beschäftigung mit der Hierarchie der Sinne soll dazu befähigen, ein besseres Verständnis für Lernprozesse zu entwickeln.

Anmerkung: Die Anmeldung für beide Termine ist erforderlich.

PRIM, SEK I, ASO
ES3FD-0012

R: Andrea Kuyterink-Kastner
T: Di 23.2.2021 | 15.00 – 18.15
O: MS Fügen 1, Lindenweg 28, Fügen
L: Esther Sporer
UE: 4

ES3FD-0013

T: Mi 10.3.2021 | 15.00 – 18.15



LernAteliers für Religion an Volksschulen

Miteinander und voneinander lernen

Das LernAtelier Religion bietet die Möglichkeit, mit Fachkolleg*innen aus der Primarstufe den Religionsunterricht weiterzudenken, eigene Themen und Wünsche einzubringen und miteinander Lösungsansätze zu entwickeln.

Anmerkung: Die Treffen finden regional in Kleingruppen statt.

Die Anmeldung erfolgt in der jeweiligen Kleingruppe – siehe PH-Online!

PRIM, ASO
ES3FD-0014

T: Wintersemester | nach Vereinbarung
O: nach Vereinbarung
L: Sabine Edinger
UE: 3

ES3FD-0015

T: Sommersemester | nach Vereinbarung



AK Außerfern 1

Exodus und der Prophet Jeremia

Schüler*innen fragen immer wieder, ob Texte aus dem Alten Testament als Mythos oder als historisch belegbare Fakten zu verstehen sind. Im ersten Teil dieses Arbeitskreises wird der Exodus bibeltheologisch und exegetisch beleuchtet. Im zweiten Teil gibt es zunächst einen Überblick über die alttestamentlichen Propheten, den Hauptfokus bildet Jeremia, sein Wirken und die geschichtlichen Hintergründe seiner Zeit.

Für Religionslehrer*innen ist es wichtig, mit den Schüler*innen theologisch fundiert über diese Texte ins Gespräch zu kommen, der Arbeitskreis will diese Kompetenz stärken.

SEK I, SEK II, BS, PTS
ES3FD-0016

R: Georg Fischer
T: Mi 7.10.2020 | 15.00 – 18.15
O: Gymnasium, Gymnasiumstraße 8, Reutte
L: Christiane Rácz-Mair
UE: 4



AK Außerfern 2

Bilder der Apokalypik – Bibel und Kunst

„Apo-kalypse – Ent-hüllung – Offenbarung“: Kein Buch der Bibel hat so mannigfaltig und kreativ auf die Vorstellungen und Bilderwelten der Menschen gewirkt wie die Offenbarung des Johannes. Ein Buch mit sieben Siegeln? Ja, aber auch deshalb so aktuell in unseren Zeiten, in denen offen vom Ende der Menschheit in verschiedenen Varianten gesprochen wird.

Wir werden die Texte dieser Schrift in Beziehung zur klassischen Bilderwelt (vor allem der Apokalypse von Anger), modernen künstlerischen Interpretationen, zum Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“ und zur aktuellen exegetischen Diskussion zu entschlüsseln versuchen. Aber Achtung: Eine endgültige und vor allem beruhigende Interpretation wird es nicht geben. Das Buch ist und bleibt eine Provokation.

SEK I, SEK II, BS, PTS
ES3FD-0017

R: Roman Siebenrock
Joachim Hawel
T: Di 16.3.2021 | 15.00 – 18.15
O: Gymnasium, Gymnasiumstraße 8, Reutte
L: Christiane Rácz-Mair
UE: 4



AK Oberland 1

Nahtod-Erfahrungen wahrnehmen, kritisch unterscheiden

Ein Blick ins Jenseits? Die moderne Medizin hat uns mit Berichten konfrontiert, in denen Menschen, die klinisch (gehirn-) tot waren, davon erzählen, dass sie sich von oben angeschaut hätten, dass sie wohlthuende Lichteindrücke machten und nahe Personen über ihre Situation sprechen hörten. Solche Berichte von Nahtoderfahrungen werden wir uns zu Herzen nehmen (z.B. Godehard Brüntrop SJ, Philosoph in München; Eugen Biesinger, Katechet in Tübingen) und sie in der heutigen Diskussion kritisch zu unterscheiden versuchen (Piet von Lommel, Monika Renz, Hans Goller). Was bedeutet dies alles? Ist wirklich schon jemand von ‚drüben‘ zurückgekommen? Die einschlägigen Unterlagen werden vor dem Treffen elektronisch zur Verfügung gestellt.

SEK I, SEK II, BS, PTS
ES3FD-0018

R: Roman Siebenrock
T: Di 13.10.2020 | 15.00 – 18.15
O: HTL, Brennholz 25, Imst
L: Ronald Gruber
UE: 4



AK Oberland 2

Besuch zweier Flüchtlingsheime

Nach der Absage des letztjährigen AKs „Besuch des Diakonie-Flüchtlingsdienstes“ bietet dieser Arbeitskreis einen Einblick in zwei Flüchtlingsheime: Wir besuchen das Flüchtlingsheim ‚Sonneninsel‘ und das Flüchtlingsheim ‚daHaim‘. Während die Sonneninsel die TSD als Trägerin hat, wird ‚daHaim‘ vom Verein zur Integrationsförderung von Menschen auf der Flucht betrieben.

Die Begegnung mit Asylwerber*innen, mit Menschen auf der Flucht und Menschen, die sich um deren Betreuung kümmern, wird diesen Arbeitskreis stark prägen.

SEK I, SEK II, BS, PTS

ES3FD-0019

R: Joachim Hawel
T: Mi 17.3.2021 | 15.00 – 18:15
O: Flüchtlingsheim Sonneninsel,
Auf Arzill 155, Imst
L: Ronald Gruber
UE: 4

 ●●●●○  ●●●●○
 ●●●●○  ●●●●○

AK Osttirol 1

Gottes zerbrechliche Präsenz – Eine Rückversicherung gegen Unglaubwürdigkeit

Gottes zerbrechliche Präsenz ist eine elementare Struktur, weil alle Darstellungen Gottes unzureichend sind. Sie führt aus der üblichen binären Codierung von Gott und Welt heraus, aber macht Gott nicht unglaubwürdig. Er wird unmöglich, weil sein Verweis stets aus bloß Möglichem herausführt. Seine zerbrechliche Präsenz wirkt sich daher positiv in der Lage der Kirche aus. Die Differenz zwischen einer glaubwürdigen Arbeit in ihr und ihrer Unglaubwürdigkeit (Missbrauch, Sexualmoral, selbstgerechte Macht, Reformunwilligkeit) wird auf Dauer negativ wachsen. Mit Gottes Zerbrechlichkeit lässt sich dagegen die Heilsökonomie nutzen, um die kirchliche Unglaubwürdigkeit regelrecht zu ‚shorten‘. Die kirchliche Selbstüberschätzung zerbricht an ihr, während die Zerbrechlichkeit nicht an dieser zerbricht.

SEK I, SEK II, BS, PTS

ES3FD-0020

R: Hans-Joachim Sander
T: Mi 25.11.2020 | 10.00 – 17.00
O: Bildungshaus Osttirol,
Kärntner Straße 42, Lienz
L: Monika Lackner
UE: 7

 ●●●●○  ●●●●○
 ●●●●○  ○●●●○

AK Osttirol 2

Bilder der Apokalypse – Bibel und Kunst

„Apokalypse – Ent-hüllung – Offenbarung“: Kein Buch der Bibel hat so mannigfaltig und kreativ auf die Vorstellungen und Bilderwelten der Menschen gewirkt wie die Offenbarung des Johannes. Ein Buch mit sieben Siegeln? Ja, aber auch deshalb so aktuell in unseren Zeiten, in denen offen vom Ende der Menschheit in verschiedenen Varianten gesprochen wird.

Wir werden die Texte dieser Schrift in Beziehung zur klassischen Bilderwelt (vor allem der Apokalypse von Anger), modernen künstlerischen Interpretationen, zum Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“ und zur aktuellen exegetischen Diskussion zu entschlüsseln versuchen.

SEK I, SEK II, BS, PTS

ES3FD-0021

R: Roman Siebenrock
Joachim Hawel
T: Mi 21.4.2021 | 15.00 – 18.15
O: Bildungshaus Osttirol,
Kärntner Straße 42, Lienz
L: Monika Lackner
UE: 4

 ●●●●○  ●●●●○
 ●●●●○  ○●●●○

Aber Achtung: Eine endgültige und vor allem beruhigende Interpretation wird es nicht geben. Das Buch ist und bleibt eine Provokation.

AK Osttirol 3

Exkursion nach Triest (zweitätig)

SEK I, SEK II, BS, PTS

ES3FD-0022

R: Joachim Hawel
T: Fr 28.5.2021 | 7.00 – 20.00
Sa 29.5.2021 | 8.00 – 20.00
O: Triest
L: Joachim Hawel
UE: 8

 ●●●●○  ●●●●○
 ●●●●○  ○●●●○

D

D

FRANZ-KETT-PÄDAGOGIK GSEB

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung!“
(Martin Buber)

Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB als Beziehungs-, Daseins- und Religionspädagogik liegt uns als kirchlicher pädagogischer Hochschule besonders am Herzen. Aus diesem Grund gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Reihe an Fortbildungsangeboten dazu.

Darüber hinaus bietet die KPH Edith Stein erstmalig in Kooperation mit dem Franz-Kett-Institut einen Multiplikator*innen-Kurs an. Dieser ermöglicht allen Pädagog*innen, die bereits einen Basiskurs absolviert haben, sich in dieser ganzheitlichen und sinnorientierten Pädagogik zu vertiefen und weiterzubilden.

(siehe unter „F – Seminarreihen“: ES3FF-0005 und 0006)

61	ES3FE-0001	Von den kleinen Dingen
61	ES3FE-0002	Geschichten rund um Allerheiligen und Allerseelen
61	ES3FE-0003	Das kleine WIR
61	ES3FE-0004	Vom Mut und von der Wut und anderen Gefühlen
62	ES3FE-0005/6	Mit Jesus auf Ostern zugehen
62	ES3FE-0007	Geschichten, die vom Leben erzählen

Von den kleinen Dingen

Gottes Schöpfung im Kleinen wahrnehmen und danken

An vielen kleinen Dingen in der Schöpfung gehen wir manchmal achtlos vorbei oder übersehen sie. In diesen Einheiten wollen wir den kleinen Dingen Aufmerksamkeit und Beachtung schenken und uns ihnen zuwenden. Dabei werden wir die Größe so mancher unscheinbaren Dinge wahrnehmen und dabei über ihre Bedeutung und Schönheit staunen.

KRIPPE, KINDERGARTEN, HORT
ES3FE-0001

R: Sabine Marberger
T: Fr 25.9.2020 | 16.00 – 20.15
O: Pfarrstadel Breitenwang, Planseestraße 49, Breitenwang
L: Carola Wörle
UE: 5



Geschichten rund um Allerheiligen und Allerseelen

Rund um Allerheiligen-Allerseelen wenden wir uns im Kindergarten und in den Schulen den Themen Verlust, Werden und Vergehen zu. In der Natur können wir im Herbst den Vorgang des Vergehens beobachten. Diesem Vorgang werden wir in den Einheiten nachgehen und nachspüren. In einfühlsamen Geschichten erfahren wir, dass Verlust und Tod zum Leben gehören.

Ebenso wird dem einen oder der anderen Heiligen in diesen Einheiten Raum gegeben.

PRIM, KRIPPE, KINDERGARTEN, HORT
ES3FE-0002

R: Sabine Marberger
T: Mi 7.10.2020 | 15.00 – 19.15
O: Neururerhaus, Aula, Riedgasse 9, Innsbruck
L: Katrin Scheiber
UE: 5



Das kleine WIR

Wenn Freund*innen streiten, ist das WIR verschwunden. Die Welt ist auf einmal grau und trostlos. Wo hat sich das WIR versteckt? Wie kann man es wiederfinden? Die Geschichte „Das kleine WIR“ erzählt davon. Im Schauen und Sich-Anschauen, im Ziehen und Sich-Beziehen... finden wir selbst Lösungsideen! Die Einheiten (gestaltet nach der Franz-Kett-Pädagogik GSEB) können für die Versöhnungserziehung in der Volksschule und im Kindergarten zum Einsatz kommen.

PRIM, KRIPPE, KINDERGARTEN, HORT
ES3FE-0003

R: Beate Spöck
T: Do 12.11.2020 | 15.00 – 18.15
O: Neururerhaus, Aula, Riedgasse 9, Innsbruck
L: Katrin Scheiber
UE: 4



Vom Mut und von der Wut und anderen Gefühlen

Emotionen und Gefühle sind die persönlichsten und mächtigsten Antriebskräfte des Menschen. (Yehudi Menuhin)

PRIM, KRIPPE, KINDERGARTEN, HORT
ES3FE-0004

R: Sabine Marberger
T: Sa 23.1.2021 | 9.00 – 16.00

- Was machen Gefühle mit uns?
- Was lösen sie bei anderen aus?
- Wie können wir sie benennen?
- Wie lernen wir mit ihnen umzugehen?

Diesen Fragen werden wir in Geschichten und mit unserem Einfühlungsvermögen mit Hilfe der Franz-Kett-Pädagogik GSEB nachspüren.

O: Pfarrstadel Breitenwang,
Planseestraße 49, Breitenwang
L: Carola Wörle
UE: 7



Mit Jesus auf Ostern zugehen

Im Sinne der Franz-Kett-Pädagogik GSEB wollen wir die Kinder mit Jesus, dem Herzmenschen, vertraut machen. Wir begleiten ihn durch die Tage der Karwoche.

Das Herz ist dabei das bleibende Grundbild für die Betrachtung und Entdeckung von Palmsonntag (Jesus, unser Herzenskönig), von Gründonnerstag (ein Herz und eine Seele sein), von Karfreitag (Liebe trägt auch durch den Tod) und Ostern (brannte uns nicht das Herz – die Emmausjünger).

PRIM, KRIPPE, KINDER- GARTEN, HORT

ES3FE-0005

R: Raimund Wolf
T: Sa 20.2.2021 | 9.00 – 17.00
O: Bildungshaus Osttirol,
Kärntner Straße 42, Lienz
L: Astrid Vantsch
UE: 8

ES3FE-0006

T: Sa 6.3.2021 | 9.00 – 17.00
O: Pfarrstadel Breitenwang,
Planseestraße 49, Breitenwang



Geschichten, die vom Leben erzählen

Gerade in der heutigen Zeit wo Geld, Macht und Konsumverhalten schon im Kindergarten und in der Schule eine große Rolle spielen, ist es wichtig, den Kindern andere Werte zu vermitteln. „Das goldene Herz des Königs“ – ein Sinn-Märchen – erzählt von den wahren Reichtümern des Lebens: Was und wieviel wir besitzen ist nicht wichtig, sondern dass wir ehrlich bleiben und die inneren Werte (Liebe, Anstand, Ehrlichkeit) erkennen. Mit einer weiteren Geschichte werden wir dieses Thema noch vertiefen.

KRIPPE, KINDERGARTEN

ES3FE-0007

R: Beate Spöck
Elfriede Posch
T: Do 15.4.2021 | 15.00 – 18.15
O: Neururerhaus, Aula, Riedgasse 9,
Innsbruck
L: Elfriede Posch
UE: 4



SEMINARREIHEN

64 ES3FF-0001
64 ES3FF-0002
64 ES3FF-0003
64 ES3FF-0004

Fortsetzung der laufenden Seminarreihe:

Existenzielle Pädagogik (Modul 3)
Existenzielle Pädagogik (Modul 4)
Existenzielle Pädagogik (Modul 5)
Existenzielle Pädagogik (Modul 6)

Beginn der zweijährigen Seminarreihe:

65 ES3FF-0005
65 ES3FF-0006

Multiplikator*innenkurs (Modul 1)
Multiplikator*innenkurs (Modul 2)

Seminarreihe zur Existenziellen Pädagogik (Basiskurs)

Modul 3

Die Existenzielle Pädagogik stärkt Kinder und Jugendliche in ihrem Vertrauen zu sich selbst und unterstützt damit ihre Persönlichkeitsentwicklung. Sie hilft Kindern und Jugendlichen, sich und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und ihr Leben mit innerer Zustimmung zu führen, also ein für sie als sinnvoll erlebtes Leben zu gestalten. Diese vier Module sind die Fortsetzung des Basiskurses 2019.

Anmerkung: Neuanmeldungen sind nicht mehr möglich (geschlossene Gruppe).



ALLE
ES3FF-0001

- R:** Eva Maria Waibel
T: Fr 2.10.2020 | 14.30 – 21.00
 Sa 3.10.2020 | 9.00 – 17.00
O: Don Bosco Schwestern, Mornese, Schloßstraße 4, Baumkirchen
L: Sabine Edinger
UE: 16 pro Termin
K: 35 Euro

In Kooperation mit der KPH Edith Stein IRPB Feldkirch

Modul 4



ES3FF-0002

- R:** Eva Maria Waibel
 Julia Melzer
T: Fr 20.11.2020 | 14.30 – 21.00
 Sa 21.11.2020 | 9.00 – 17.00
O: Bildungshaus Batschuns, Kapf 1, Zwischenwasser
L: Christine Vonbrül
K: 20 Euro

Modul 5



ES3FF-0003

- R:** Eva Maria Waibel
T: Fr 15.1.2021 | 14.30 – 21.00
 Sa 16.1.2021 | 9.00 – 17.00
O: Bildungshaus Batschuns, Kapf 1, Zwischenwasser
L: Christine Vonbrül
K: 35 Euro

Modul 6



ES3FF-0004

- R:** Veronika Möltner
 Thomas Happ
T: Fr 12.03.2021 | 14.30 – 21.00
 Sa 13.03.2021 | 9.00 – 17.00
O: Don Bosco Schwestern, Mornese, Schloßstraße 4, Baumkirchen
L: Sabine Edinger

Multiplikator*innenkurs

Qualifizierungskurs Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Der Weg der Franz-Kett-Pädagogik GSEB ist in erster Linie ein Weg des Erlebens und Erfahrens. Wichtig ist dieser Pädagogik die Bildung von Herz, Hand und Verstand, die Ausprägung von Einstellungen und Haltungen, die einer Sinn-Suche förderlich sind und spirituelle Fragen, Deutungen und Erfahrungen möglich machen.

Anmerkung: Voraussetzung zur Teilnahme ist der abgeschlossene Basiskurs des Instituts für Franz-Kett-Pädagogik GSEB e.V. Weitere Informationen sind auf der Homepage der KPH Edith Stein zu finden.

ALLE
ES3FF-0005 (Modul 1)

- R:** Eva Fiedler
 Raimund Wolf
T: Mi 28.10.2020 | 17.00 – 21.00
 Do 29.10.2020 | 9.00 – 21.00
 Fr 30.10.2020 | 9.00 – 21.00
 Sa 31.10.2020 | 8.00 – 13.00
O: Bildungshaus St. Michael, Schöfens 12, Pfons
L: Astrid Vantsch
K: 100 Euro Materialbeitrag

In Kooperation mit dem Institut für Franz-Kett-Pädagogik GSEB e.V.

ES3FF-0006 (Modul 2)

- R:** Kerstin Lerner
 Dagmar Kretz
T: Do 13.5.2021 | 17.00 – 21.00
 Fr 14.5.2021 | 9.00 – 21.00
 Sa 15.5.2021 | 9.00 – 21.00
 So 16.5.2021 | 8.00 – 13.00
O: Bildungshaus Batschuns, Kapf 1, Zwischenwasser
L: Raimund Wolf



F

F

SCHILF/SCHÜLF FÜR LEHRER*INNEN ALLER SCHULTYPEN

67	ES3FG-0001	Beschämung und Angst als Lernhindernis
67	ES3FG-0002	„Die westliche Kultur hat ein großes Maul und kleine Ohren“
67	ES3FG-0003	Hektik? Nein, danke!
68	ES3FG-0004	Professionelle Handlungskompetenz bei Gewalt bzw. Missbrauch
68	ES3FG-0005	Schule der Achtsamkeit
68	ES3FG-0006	Sein und Design
69	ES3FG-0007	Trauerarbeit mit Kindern
69	ES3FG-0008	Wer stört, hat Vorrang!

Beschämung und Angst als Lernhindernis

Für eine lebenswerte Schule

ALLE

ES3FG-0001

Wenn Schule von Lehrer*innen und Schüler*innen als wertvoll empfunden wird, ist bereits ein bedeutender Wert verwirklicht. Schule wird dann zu einem Lebensraum, in dem das Person-Sein „unhinterfragt“ möglich ist. Nicht selten werden jedoch auch „Angst“ und „Beschämung“ erlebt, die für viele Schüler*innen große Hürden darstellen, die das Lernen beeinträchtigen und die Persönlichkeitsentwicklung hemmen können.

Da wir nicht nicht-beschämen und Angst nicht ausschließen können, braucht es ein gutes Umgehen mit diesen Phänomenen.

R: Joachim Hawel
T: nach Vereinbarung
O: nach Vereinbarung
L: Joachim Hawel
UE: 4
Q: Joachim Hawel,
 joachim.hawel@kph-es.at



„Die westliche Kultur hat ein großes Maul und kleine Ohren“

Interkulturelle und interreligiöse Kommunikation

ALLE

ES3FG-0002

Begegnung mit Schüler*innen aus unterschiedlichen Kulturen sind alltäglich geworden. Vielfalt ereignet sich immer in einem Spannungsfeld von Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit. Missverständnisse und Unsicherheiten lassen sich nicht nur auf Sprachschwierigkeiten reduzieren. Kulturelle Herkunft, Geschlechterrollen und Wertesysteme prägen die Selbstbilder und den jeweiligen Blick auf die anderen.

- Welche Tipps gibt es, um mit der Vielfalt im Schulalltag konstruktiv und positiv umzugehen?
- Welche Elemente und Kompetenzen ermöglichen eine erfolgreiche interkulturelle Kommunikation?
- Was lernen wir von „Best practice“ Beispielen?
- Wie stärken wir unsere Schulkultur in Bezug auf interreligiöses und interkulturelles Handeln?

R: Hülya Ekinci
 Ingrid Jehle
T: nach Vereinbarung
O: nach Vereinbarung
L: Ingrid Jehle
UE: 4
Q: Ingrid Jehle,
 ingrid.jehle@kph-es.at



Hektik? Nein, danke!

Mehr Lebensqualität durch Achtsamkeit

ALLE

ES3FG-0003

Wie kann es gelingen, trotz vielfältiger Anforderungen im Alltag zu souveräner Ruhe und Gelassenheit zu finden? Die Praxis der Achtsamkeit ist ein erprobter, wirkungsvoller Weg, der ‚aus dem Hamsterrad‘ führt. Dieser achtsame Lebensvollzug ist eine persönliche Kraftquelle und verändert ganz automatisch die Qualität unserer Beziehung zu allem und allen, zu uns selber, zu den Umständen, zu unseren Mitmenschen, zu den Dingen. Konkrete Wege ‚aus dem Hamsterrad‘ sind die bewusste Ausrichtung auf das Hier und Jetzt: das Einüben eines achtsamen Umgangs mit der Sprache, die Enthetzung des Alltags, Achtsamkeit auf den Körper und eine förderliche Pausenkultur.

R: Christoph Simma
T: nach Vereinbarung
O: nach Vereinbarung
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4
Q: Marlies Hornsteiner,
 marlies.hornsteiner@kph-es.at



Der Workshop gibt wertvolle Inputs und zeigt, wie man durch unmittelbar im Alltag umsetzbare Achtsamkeitsübungen zu mehr Lebensqualität finden kann.

Professionelle Handlungskompetenz bei Gewalt bzw. Missbrauch

Kinderschutz geht uns alle an

Kinder, die Gewalt erfahren, brauchen in ihrem sozialen Umfeld die Aufmerksamkeit und den Mut erwachsener Menschen, die Gewalt wahrnehmen, benennen und auch stoppen können. Die eigene „Gewalt-Geschichte“ beeinflusst die eigene Wahrnehmung von Gewalt-Phänomenen, daher bedarf es auch der selbsterfahrerischen Auseinandersetzung mit diesen Themen. Im schulischen Kontext ist es wichtig, die eigene Aufmerksamkeit für Gewalt bzw. Missbrauch zu fördern und zu wissen, welche Schritte gegebenenfalls zu setzen sind.

ALLE
ES3FG-0004

R: Martin Schölzhorn
T: nach Vereinbarung
O: nach Vereinbarung
L: Joachim Hawel
UE: 4
Q: Joachim Hawel,
joachim.hawel@kph-es.at

 ●●●●  ○○○○
 ○○○○  ●●●●

Schule der Achtsamkeit

Durch Achtsamkeit neue Kraft und Energie gewinnen

Vielfältig sind die Anforderungen an uns Lehrer*innen. Der bewusste, achtsame Lebensvollzug ist dabei eine Quelle der Kraft und Energie für unseren Alltag. Durch eine ausgewogene Mischung von Impulsreferaten, Austausch und Übungen der Achtsamkeit üben wir uns ein in eine innere und äußere Haltung der Achtsamkeit, die alle Bereiche unseres Lebens berührt und unserem Leben so eine neue Tiefe und Qualität geben kann.

Inhalte der Fortbildung:

- Die Kraft der Gegenwart
- Die Kraft des achtsamen Handelns
- Die Kraft von Körperhaltung und Atmung
- Die Kraft der Gedanken und Worte
- Die Kraft der Stille
- Die Kraft des achtsamen Stehens und Gehens
- Der Alltag als Übung – Achtsamkeitsübungen
- Körper- und Wahrnehmungsübungen
- Sich einen Nachmittag für all das Zeit nehmen

ALLE
ES3FG-0005

R: Christoph Simma
T: nach Vereinbarung
O: nach Vereinbarung
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4
Q: Marlies Hornsteiner,
marlies.hornsteiner@kph-es.at

 ●●●●  ○○○○
 ○○○○  ●●●●

Sein und Design

Zur „Körpersprache“ Katholischer Privatschulen

Von einer glaubwürdigen Kommunikation und PR-Arbeit hängt das Vertrauen in die kommunizierte Botschaft ab. Das Seminar erörtert, unter welchen Voraussetzungen erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit an katholischen Schulen gelingen kann.

KPS
ES3FG-0006

R: Matthias Kapeller
T: Do 5.11.2020 | 15.00 – 19.00
Fr 6.11.2020 | 9.00 – 12.30

Die Themen reichen von einer authentischen Social-Web-PR bis hin zur Botschafter*innen-Rolle der einzelnen Lehrperson.

Anmerkung: Seminar für Direktorinnen und Direktoren Katholischer Privatschulen in Tirol und Vorarlberg

O: Schloss Wohlgenutshaus,
Baumkirchen
L: Matthias Kapeller
UE: 8

 ●●●●  ○○○○
 ○○○○  ○○○○

Trauerarbeit mit Kindern

Abschiede gestalten

Wie Kinder Verluste, Abschiede, Tod und Trauer erfahren, prägt sie oft ihr Leben lang und wirkt sich auf ihr Vertrauen ins Leben aus. Oft drücken Kinder und Jugendliche ihre Trauer zunächst nicht in Worten aus, sondern im Tun, im Spiel, in der Bewegung, im Rückzug oder in der Suche nach körperlicher Nähe. Die Sprunghaftigkeit kindlicher Trauer und die große Bandbreite kindlicher Trauerreaktionen machen es in vielen Fällen schwer, kindliche Trauer als solche zu erkennen.

Themenbereiche:

- Unterschiedliche Abschiede
- Trauerprozesse erkennen und adäquat damit umgehen
- Entwicklung des Todeskonzeptes bei Kindern
- Unterstützungsmöglichkeiten und Rituale
- Resilienz – Kinder für das Leben stärken
- Flüchtlingskinder
- Literatur und Medien
- Kreative Zugänge
- Fallbeispiele

PRIM, SEK I
ES3FG-0007

R: Gertrud Larcher
T: nach Vereinbarung
O: nach Vereinbarung
L: Theresa Haag-Zingerle
UE: 8
Q: Theresa Haag-Zingerle,
theresa.zingerle@kph-es.at

 ●●●○  ●●○○○
 ●●○○○  ●●○○○

Wer stört, hat Vorrang!

Vom Umgang mit Schwierigkeiten im Klassenzimmer

Vor dem Hintergrund beispielhafter, konkreter Erfahrungen aus dem Schulalltag werden als störend erlebte Unterrichtssituationen analysiert und mit Hilfe eines Regenbogens der Wünsche bearbeitet, um für die Zukunft ein vergrößertes Repertoire an Handlungsmöglichkeiten zur Verfügung zu haben. Ein Regenbogen der Wünsche hilft dabei, die einem Verhalten von Menschen zugrundeliegenden Hoffnungen, Wünsche, Anliegen, Ängste, Bedürfnisse und Befürchtungen sichtbar werden zu lassen. Auf diese Weise erhalten wir Einsichten und Erkenntnisse über uns und unsere Interaktionen mit anderen.

ALLE
ES3FG-0008

R: Armin Staffler
T: nach Vereinbarung
O: nach Vereinbarung
L: Marlies Hornsteiner
UE: 4
Q: Marlies Hornsteiner,
marlies.hornsteiner@kph-es.at

 ●●●●  ○○○○
 ○○○○  ●●●●

BUNDESWEITE TAGUNGEN

Von Gott und Jesus will ich singen und erzählen

Bundesweites BAfEP-Treffen

ES3FH-0001

Martin Göth wird am Dienstag vor allem Lieder, Tänze und Spiellieder zum Kirchenjahr kindgerecht erklären, einstudieren, gemeinsam ausprobieren und praktisch umsetzen. Raimund Wolf wird am Montag Abend Möglichkeiten aus der Franz-Kett-Pädagogik GSEB zum Ankommen und zum Sammeln einbringen und am Mittwoch Vormittag biblische Elemente für einen Kindergottesdienst in Bodenbildern gestalten.

R: Raimund Wolf
Martin Göth
Ursula Hölbling
T: Mo 15.3.2021 | 15:00 – 21.15
Di 16.3.2021 | 9.00 – 17.15
Mi 17.3.2021 | 9.00 – 13.00
O: Don Bosco Schwestern Schloss Wohlgemutshaus, Schlossstraße 4, Baumkirchen
L: Astrid Vantsch
UE: 19

●●○○○ ●●●●●

Bundesweite Tagung für Lehrende im Bereich der Religionspädagogischen Fort- und Weiterbildung

ES4F700

Digitalisierung in der Fortbildung und Erfahrungsaustausch

Anmerkung: Die Tagung muss über PH-Online des IRPB Salzburg gebucht werden.

R: Johannes Maurek
T: Mi 2.12.2020 | 10.00 – 21.00
Do 3.12.2020 | 8.30 – 12.30
O: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14, Salzburg
L: Ingrid Donner-Lebitsch
UE: 12

○○○○○ ○○○○○

HINWEIS AUF WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jahreskonferenzen 2020/21 für Religionslehrer*innen an Volks- und Mittelschulen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

In diesem Herbst laden mein Kollege Gottfried Leitner und ich gemeinsam zu den Jahreskonferenzen ein. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit euch. Wer zum Termin im eigenen Dekanat verhindert ist, kann gerne bei einer anderen Konferenz teilnehmen.

Judith Jetzinger
Gottfried Leitner

Dekanat	Termin	Ort
Telfs	Mo 9.11.2020 15.00 – 18.00	NMS Inzing, Mühlweg 12, 6401 Inzing
Jenbach, Fügen, Schwaz	Di 10.11.2020 15.00 – 18.00	NMS Schwaz 2 Hubert Danzl Platz 1, 6130 Schwaz
Zams, Prutz	Do 12.11.2020 15.00 – 18.00	Kronburg – Bildungshaus Klösterle
Imst	Di 17.11.2020 15.00 – 18.00	Bildungshaus St. Stefanus, Karres
Matrei, Lienz, Sillian	Mi 18.11.2020 15.00 – 18.00	Bildungshaus Lienz
Innsbruck Stadt, Axams, Wilten	Mo 23.11.2020 15.00 – 18.00 oder Di 24.11.2020 15.00 – 18.00	Haus der Begegnung 6020 Innsbruck
Hall	Do, 26. 11. 2020 15.00 – 18.00	NMS Dr. Posch Gerbergasse 2, 6060 Hall in Tirol
Matrei am Brenner	Mo 30. 11. 2020 15.00 – 18.00	NMS Steinach Trinserstraße 17, 6150 Steinach
Breitenwang/Reutte	Di 1. 12. 2020 15.00 – 18.00	Pfarrstadt Breitenwang
Silz	Do 3. 12. 2020 15.00 – 18.00	NMS Silz – Mötzt Raimund Wallnöfer Weg 8, 6424 Silz

Hochschulstandort Innsbruck | Riedgasse 11, 6020 Innsbruck

Fachtagung:

Wer sorgt sich um die Seele und wie? Umgang mit Vielfalt am Lebensende

Wenn es in belastenden Situationen – am Ende des Lebens – nicht nur für den Leib, sondern auch seelisch-geistig „prekär“ wird, stellen sich verschiedene Fragen: Welche Möglichkeiten der Begleitung können zur Verfügung gestellt werden? Auf welchen spirituellen Säulen beruhen diese Formen der Begleitung? Welche Menschenbilder sprechen dadurch und kommen miteinander ins Gespräch? Welche Formen des Umgangs mit Sterben, Tod, Trauer, Leid und Schmerz werden aktualisiert, können neu verhandelt werden? Wie können individuelle und familiäre Bedürfnisse Ausdruck finden und begleitet werden? Welche Rolle spielen kulturell-religiöse Prägungen und gewachsene Traditionen und wie können sie thematisiert werden von Seiten der Betroffenen und aus der Perspektive der professionellen AkteurInnen? Alle Vorgänge gerade am Ende des Lebens erfordern eine Begleitung, die eine individu-

elle Bearbeitung des Erlebten und Erlittenen unterstützt, die sich darum sorgt, »dass der Patient in der ihm entsprechenden individuellen Weise am Leben im umfassenden Sinn teilhat« Traugott Roser. In dieser gemeinsamen Fachtagung geht es uns um den Umgang mit Vielfalt am Ende des Lebens, um Vielfalt und Sorge, Diversity and Care. Zielgruppe der Tagung ist ein Fachpublikum, das Interesse hat, sich mit eigenen und fremden Prägungen in weltanschaulich-religiöser und kultureller Art in Bezug auf Spiritual Care am Lebensende auseinanderzusetzen. Wir laden zu einem vielschichtigen interdisziplinären Dialog ein!

Termin: Fr 2.10.2020 | 9.00 – 17.00

Ort: Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck

Eine Veranstaltung vom Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck, der Hospizakademie Tirol und vom Kardinal-König-Haus Wien.

Hinweis auf eine Fortbildung:

-> ES3FC-0093
„Wenn die Seele abstürzt“

Theotag 2021

Termin: Do 4.2.2021 | 9.00 – 13.00

Ort: Haus der Begegnung

Fachtagung:

Praxis für die Zukunft. Erfahrungen, Beispiele, Modelle kooperativen Religionsunterrichts

Die Tagungsreihe „Forum Zukunftsfähiger Religionsunterricht“ zielt auf Vernetzung, Kooperation und Ideengenerierung von Vertreter*innen der wissenschaftlichen Religionspädagogik, Religionslehrer*innen, Schulleiter*innen, Vertreter*innen der Schulämter und der Bildungsdirektionen.

Die letzten beiden Tagungen der Reihe „Forum Zukunftsfähiger Religionsunterricht“ legten den Schwerpunkt auf konzeptionelle Fragen. Die Frage nach Möglichkeiten konkreter Umsetzung von Kooperationsmodellen, nach ‚Fäden‘ in den praktischen Schulalltag, stellt seit Jahren ein Desiderat dar. Die Tagung am 25. und 26.2.2021 wird eine Plattform für den Austausch über konkrete Erfahrungen mit kooperativen Modellen des Religionsunterrichts an österreichischen und deutschen Schulen bieten.

Termin: Do – Fr 25. – 26.2.2021

Ort: Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Innsbruck

Wallfahrt mit Bischof Hermann

Gemeinsame Schulabschlusswanderung der Berufsgemeinschaften AHS/BMHS und APS mit Bischof Hermann zur Wallfahrtskirche Heiligwasser

Termin: Mo 5.7.2021 | 18.00 – 21.00

Treffpunkt: Parkplatz beim Goldbichl

Reise ins Land der Bibel

Begleiten wird uns dabei Pfarrer Mag. Erich Baldauf, ein profunder Israelkenner und Bibel-pastoralreferent der Diözese Feldkirch.

Termin: Mo – Mi 23.8. – 1.9.2021

Anmeldung: IRPB Feldkirch
ES2F249

2021 feiern wir den 500. Geburtstag unseres Diözesanpatrons Petrus Canisius

„Du hast in einer bewegten Zeit der Reformation und Kath. Reform gelebt. Bei allen zeitbedingen Auseinandersetzungen hast du aber nicht polemisiert, wie es bei deinen Zeitgenossen üblich war.

Deine drei Katechismen waren eine großartige Leistung. Viele Generationen wurden durch diese Form der Glaubensvermittlung geprägt. In unserer Zeit sind zwar andere Zugänge zum Glauben und neue Wege der Glaubensvermittlung notwendig geworden; aber dein Anliegen, unseren Glauben zu vertiefen, ist bis heute aktuell.“

Günther Bader: Brief an Petrus Canisius



Hinweis auf zwei Veranstaltungen

-> ES3FC-096a: Stadtführung
22.4.2021 | 15.00 - 17.30
*Auf den Spuren von Petrus
Canisius durch die Stadt Innsbruck*

-> ES3FC-096b: Dies facultatis
27.4.2021 | 9.00 - 17.00
500 Jahre Petrus Canisius



Ein Angebot im
VERBUND WEST der
KPH Edith Stein, PH Tirol
und PH Vorarlberg

STUDIENSTART
10/2021

BACHELORSTUDIUM ELEMENTARPÄDAGOGIK – FRÜHE BILDUNG

- * gemeinsam Visionen entwickeln & auf eine Leitungstätigkeit vorbereiten
- * theoriebasierte & forschungsgeleitete Professionalisierung auf Hochschulniveau
- * Präsenzveranstaltungen und Distance-Learning
(180 ETCS-AP, mind. 6 Semester, berufsbegleitend möglich)

Alle wichtigen Informationen finden Sie ab Oktober 2020
unter: www.kph-es.at/elementarpaedagogik



KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

ABKÜRZUNGEN

AHS	Allgemeinbildende höhere Schule
AK	Arbeitskreis für Lehrer*innen an Höheren Schulen
APS	Allgemeinbildende Pflichtschule
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
ASO	Allgemeine Sonderschule
BAfEP	Bildungsanstalt für Elementarpädagogik
BMHS	Berufsbildende Mittlere und Höhere Schule
BS/TFBS	Berufsschule / Tiroler Fachberufsschule
e-DAV	Elektronisches Dienstauftragsverfahren
FI	Fachinspektor*in
GSEB	Ganzheitlich sinnorientiert erziehen und bilden
H	Hinweis
IRPB	Institut für Religionspädagogische Bildung
K	Kosten
KPS	Katholische Privatschule
L	Leitung
LA	LernAtelier
LAG	Lehrer*innen – Arbeitsgemeinschaft
MS	(Neue) Mittelschule
O	Ort
o-DAV	Ohne Dienstauftragsverfahren
PRIM	Primarstufe
PTS	Polytechnische Schule
R	Referent*in
RU	Religionsunterricht
SCHILF	Schulinterne Lehrer*innen-Fortbildung
SCHÜLF	Schulübergreifende Lehrer*innen-Fortbildung
s-DAV	Schriftliches Dienstauftragsverfahren
SEK I	Sekundarstufe I
SEK II	Sekundarstufe II
T	Termin
UE	Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
@	Kontakt

REFERENT*INNEN

Alphons Werner , Mag. Religionspädagoge	Edinger Sabine , Dipl.-Päd., BEd Religionspädagogin, Hochschul- lehrerin	Haag-Zingerle Theresa , Mag. Religions- und Kindergartenpäda- gogin, Hochschullehrerin
Anyanwu Walter , Mag. Sozialwissenschaftler	Ekinci Hülya , MA Religionspädagogin	Happ Thomas , Dipl.-Päd., Mag. Hochschullehrer an der PHT
Bachmann-Hönlinger Angelika Natur- und Wildnistrainerin, Korb- flechterin	Erhart Alfons Handwerkskünstler	Hawel Joachim , Mag., PhD MAS Theologe, Germanist, Lebens- und Sozialberater, Hochschullehrer
Bachnetzer Hubert Töpfer, Kunstkeramiker	Erhart David , BEd, BEd Inklusions- und Religionspädagoge, Hochschullehrer	Heidegger Klaus , Mag., Dr. Religionspädagoge, ÖKOLOG Referent
Banzer Raphaela , Mag. Klinische- und Gesundheitspsy- chologin	Fender Petra , Dipl.-Päd. Religionspädagogin	Hinterholzer Daniela Maria Psychotherapeutin
Benz Martin Religionspädagoge, Musiker	Fiechter-Alber Monika , Mag. Religionspädagogin, Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin	Hofer Markus , Mag., Dr. Theologe, Autor
Bongers Carsten , Mag. Religionspädagoge	Fiedler Eva , Mag. Theologin, Trainerin für Franz-Kett-Pädagogik GSEB	Hornsteiner Marlies , Dipl.-Päd., BEd Religions-, Heilstätten-, Gestaltpä- dagogin, Hochschullehrerin
Brenner Stephanie Schauspielerin, Sprechtrainerin	Fischer Georg , Univ.-Prof., Dr. Professor am Institut für Bibelwis- senschaften und Historische Theo- logie an der Universität Innsbruck	Huber Christoph , Mag. Religionspädagoge
Chisté Hilde Künstlerin, frei und schaffend	Freisinger-Auckenthaler Maria , Dr. Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft Innsbruck	Hödl Monika Religionspädagogin
Dablander Alexander , Mag. Religionspädagoge	Danzl Clemens , Mag. Religionspädagoge, Germanist	Höbbling Uschi Kindergartenpädagogin, Ergothera- peutin, Jin Shin Jyutsu®-Praktike- rin, Leiterin offener Singgruppen
Dibiasi Veronika , Mag., BEd Religionspädagogin	Frenzel Monika , Dr. Stadtführerin, Historikerin	Jaufenthaler Gottfried Musiker, Musikpädagoge
Duft Wolfgang , Dr. Religionspädagoge	Gapp-Wohlfarter Kathrin , BEd Religionspädagogin	Jehle Ingrid , Mag., PhD Religionspädagogin, Hochschul- lehrerin
	Göth Martin , Mag. Theologe und Musiker	

Kapeller Matthias , Mag. Pressesprecher der Diözese Gurk & Leiter der diözesanen Pressestelle	Larcher Gertrud , Mag. Pädagogin, Sterbe- und Trauerbegleiterin, Rainbows-Trainerin	Muigg Silvia , Mag. Sonderpädagogin, Inklusive Pädagogin
Klaiber Judith , Dr. Assistenzprofessorin Uni Linz	Leitner Gottfried , Mag. Fachinspektor für Allgemeinbildende höhere Schulen und für Katholische Privatschulen	Möltner Veronika , Mag., BEd Hochschullehrerin an der PHT
Klingler Harald , Dr. Religionspädagoge	Lerner Kerstin Erzieherin bzw. Kindergartenpädagogin, Trainerin für Franz-Kett-Pädagogik GSEB	Nowak Paula Studienleiterin für Religionspädagogik mit Schwerpunkt Medien- didaktik der AKD
Knoflach Martin Kindergarten- und Motopädagoge, Schulschachlehrer in Wien, d.z. im Fachspezifikum für Psychotherapie	Lesky Martin , Mag. Referent für missionarische Pastoral	Oberkofler Dieter , Mag. Religionspädagoge
Kraml Anna , Mag. Religionspädagogin	Liebl Andreas , Mag., MAS Theologe, Religionspädagoge, Hochschullehrer, Gefängnis-Seelsorger	Oppitz Stephan , Mag. Klinischer und Gesundheitspsychologe
Kretz Dagmar Erzieherin bzw. Kindergartenpädagogin, Trainerin für Franz-Kett-Pädagogik GSEB	Madersbacher Kirsi Dienststellenleitung youngCaritas	Paganini Claudia , Dr. Universitätsassistentin
Kriegseisen Erna Kindergartenpädagogin, Religionspädagogin, Sonderschulpädagogin	Marberger Sabine , BEd Religionspädagogin	Peböck Karl , BEd., Mag. Hochschullehrer, Mediengestalter
Kuprian Ildiko , Mag., BEd Schulleiterin, Beratungslehrerin für verhaltensauffällige Kinder, Lebens- und Sozialberaterin	Marte Christian , Dr. SJ Rektor des Jesuitenkollegs IBK	Peintner Michael , Mag. Berater, Psychotherapeut
Kuyterink-Kastner Andrea , Mag., M.A. Suggestopädische Lerntrainerin, Schulmediatorin	Maurek Johannes , MA, MSc Institutsleiter IDIB KPH Edith Stein	Penz Martin , BEd Religionspädagoge, Musiklehrer
Lamprecht Karin , Dipl.-Päd. Religionspädagogin	Melzer Julie , Mag., Dr. SOS-Kinderdorf-Leiterin, logotherapeutische Lebensberaterin i.A.	Philipp Andrea , Mag. Religionspädagogin
Lang Alois , BEd MS-Lehrer, Musiker	Mendel Meron , Mag., Dr. Erziehungswissenschaftler, Direktor der Bildungsstätte Anne Frank	Plainer Magdalena , Mag. MS-Lehrerin und Yoga-Lehrerin
	Modler-El Abdaoui Magdalena , Mag. Referentin für Interrel. und Interkult. Dialog im Haus der Begegnung	Pleifer Alois , Mag. Religionspädagoge
		Posch Elfriede , Mag. Religionspädagogin

Pretenthaler Monika , Mag., Dr. Theologin, Religionspädagogin, Psychotherapeutin, RAINBOWS-Trainerin	Schumacher-Fritz Julia Kindergartenpäd., Puppenspielerin	Van Dellen Alexander , MMMag. Religionspädagoge
Pöhlmann Matthias , Dr. Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evang.-Luth. Kirche in Bayern	Schölzhorn Martin , Mag. Psychotherapeut	Vantsch Astrid , Mag Religions- und Kindergartenpädagogin, Hochschullehrerin
Ramalingam Ramanie , Mag. Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester; Medien- und Kommunikationswissenschaftlerin, Beraterin	Schöpfner-Schiestl Maria , Dipl.-Päd. Mittelschulpädagogin, Zertifizierte Singleiterin	Waibel Eva Maria , Mag., Dr. Psychotherapeutin
Reitan Claus , Prof. Journalist, Autor, Kolumnist, Moderator und Trainer	Siebenrock Roman , Mag., Dr., Univ.-Prof. Professor am Institut für System. Theologie, Universität Innsbruck	Walder Josef , Dr. Hochschullehrer, ÖKUM
Rigger Manuela Dipl. Sozialarbeiterin, Traumapädagogin	Simma Christoph , Dipl.-Päd. Pädagoge	Weber Christine , Dipl.-Päd. Staatlich geprüfte Fremdenführerin
Sander Hans-Joachim , Univ.-Prof., Dr., Dr. Habil. Professor für Dogmatik an der Universität Salzburg	Sonnenburg Lena Dozentin für den Bereich Grundschule am RPI Loccum (D)	Weber Thomas , Mag., Dr. Fachinspektor für Berufsbildende mittlere und höhere Schulen
Schellhorn Elisabeth , Dipl.-Päd. Religionspädagogin	Spieldener Barbara Hortpädagogin	Wechner Hannes , Mag., Dr. Referent für Schulpastoral der Diözese Innsbruck
Schennach-Margreiter Waltraud , Mag. Schulpsychologin des ÖZPGS i. A. der Bildungsdirektion Tirol	Spöck Beate , BEd Religionspädagogin, Kursleiterin für Franz-Kett-Pädagogik GSEB	Wegscheider Gabriella , Mag. Psychotherapeutin, Beraterin in der Beratungsstelle COURAGE
Schluifer Winfried , Dr. Schulamtsdirektor der Diözese Innsbruck	Staffler Armin , Mag. Theaterpädagoge	Wiedenhofer Sabrina , BEd Mittelschulpädagogin
Schmidt Birgit , Mag. Religionspädagogin, Exerzitienleiterin, spirituelle Begleiterin	Troyer Franz , Dr. Leiter der Bibelpastoral der Diözese Innsbruck, Pfarrer in Lienz	Witschnig Kathrin , BEd Volksschullehrerin
	Türtscher-Kresser Barbara , Mag. Religionspädagogin	Wolf Raimund , Mag. Theologe, Kursleiter und Trainer für Franz-Kett-Pädagogik GSEB
	Unterluggauer Elisabeth , Mag. "Berufungs- und Lerncoach", Mediatorin, Kommunikationstrainerin, Lebens- & Sozialberaterin	Zehetbauer Sabine , Dr. Kinder- und Jugendpsychiaterin
		Zeisler Maria Musikerin, Musikpädagogin

INSTITUTE UND REKTORAT

INSTITUT FÜR LEHRERINNEBILDUNG (ILB)

Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253 11
lehrerinnenbildung.stams@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 16.00
Fr: 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR PÄDAGOGISCH PRAKTISCHE STUDIEN UND PRAXISFORSCHUNG (ISPS)

Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253-23
schulpraxis@kph-es.at
elisabeth.haas@kph-es.at
Mo – Fr: 8.00 – 14.00

INSTITUT FÜR DIGITAL INKLUSIVE BILDUNG (IDIB)

Gaisbergstraße 7/1, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4200
ifde@kph-es.at
Mo – Do 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG INNSBRUCK/STAMS (IRPB)

Ausbildung

Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253 31

Fort- und Weiterbildung

Riedgasse 11, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5201
irpb.innsbruck@kph-es.at

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG

FELDKIRCH (IRPB)

Reichenfeldgasse 8, 6800 Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at
www.kph-es.at/irpb-fdk
Mo – Do 8.00 – 12.00 | 13.00 – 16.00
Fr 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG SALZBURG (IRPB)

Ausbildung

Gaisbergstraße 7/1, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4200
rlausbildung.salzburg@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00

Fortbildung

Gaisbergstraße 7/1, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4100
irpb.salzburg@kph-es.at
Mo – Do 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr 8.00 – 12.00

REKTORAT

Riedgasse 11, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5601 | +43 (0) 512 2230 5604
info@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 17.00, Fr: 8.00 – 14.00

KPH Edith Stein
Institut für Religionspädagogische Bildung Innsbruck
Riedgasse 11, 6020 Innsbruck



Dom

Hinweis für die Anreise mit PKW:

Sehr begrenzte Parkmöglichkeit im Innenhof!

Kurzparkzone (Mo – Fr 09.00 – 19.00):
Beachten Sie bitte die unterschiedlichen Kurzparkzonen bzgl. der Parkdauer:
Höttinger Kirchplatz – Schulgasse – Schneeberggasse

KPH Edith Stein, IRPB Innsbruck, Riedgasse 11, 6020 Innsbruck
GZ 02Z031867M